Pejugopreife: In ber Ctabt bim

ned Boten monatlich RER, 1.50

with die Boit monatlich RM. 1.40

enfallent. 18 Big. Beforberunge.

Bebabt guguglich 36 Big. Buitell.

bebühr. Gingel-Rr. 10 Big, Bet

en Bieferung ber Beitung obe:

Rudanblung bes Bezugspreifes

Bernipremer Rr. 429

wirtschaft

desember 1907

Eue ...
ichein
mmen,

n Blid nicht mehr en. u trennen.

Raum, npfange – wortet

d Craum!

gutüd.

e. In der berichtet sberatung IDM. Es t, der der H. den Kreife img eines wobei das r Jugend halten im örperliche Rührer-hologische invirfung

Bürste gaupt alle djung von stöffel auf ie Rämme

ia-Beriao Don felbit is aditen, gfeit ein-

art

jus, bet
nmengeporbilound ein
n und

eruf erze Hauß
i Stockumilienönlichen
gewebte
t Holzen hier
erhalten
ber ben
ehrganundlich

nit den ifgaben Das ist ir ausag und refe der inverfs ag. Tie n Kiner Deiam der ile foll ntwor-

r ichon
cafilien
is Abift die
r wird
— die
icht der
ang geRoh

ARE

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Zageszeitung

Alleiniaes Amtsbiatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragold

Regelmubige Beilagen: Bling und Scholle . Der bentiche Arbeiter. Die bentiche Frau . Wehrmille und Wehrfruit . Bilber som Tage Sitterjugend . Der Sport nom Conntag

Drabtanidrift; "Gejellicafter" Ragold / Gegrunder 1827, Martiftrage 14 / Boft i ded tonto: Amt Sturtgart Rr. 10 080 Girofonto 882 Rreisspartaffe Ragold. In Kontursfällen ob. 3mangevergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfällig

Ungeigenpreife: Die I fpaltige mm-Zeile ob, beren Raum 8 Pfg., Familien. Bezeine und amtliche Anzeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Pfennig, Text 18 Bfennig. Für bas Ericheinen von Angelegen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Blogen fann feine Gewähr übernammen werben

Boitichließfam Rr. bb

Dr. Dietrich über "Gemeinschaft und Persönlichkeit"

Der Reichopreffechef fpricht por ben Studenten über Die Brobleme biefer Beit

Berlin, 9. Tezember. Zum britten Male nahm ber Keichspresseches Dr. Die trich am Donnerstagabend in der Berliner Universität Stellung zu den geistigen Problemen unserer Zeit. Keichsstudentensührer Tr. Scheel gab in seiner Begrüßungsansprache der Bedeutung dieser Kundgebung des Geistes Ausdruck. Gerzlicher, langanhaltender Teisall grüßte hierauf den Reichspresseches Dr. Die trich, als er zu seinem Vortrag das Wort nahm.

Er ging in seiner Nebe davon aus, daß die totale nationalsozialistische Revolution nicht nur den rolmischen Justand geöndert sondern das ganze Bolf, sein Leben, terne Kultur und die geistige Untriebestraft seines Handelns umgewandelt hat.

Die nationallozialistische Revolution ist eine Aevolution des Denkenst Sie hat das individualistische Denken durch das gemeinschaftskruchte Tenken ersest, das unserem Leden neue Kumblagen und neue, ungeheure Kuswirkungsmöelichkeiten erschließt. Wie der Turmbau zu Tabel, so hat das Labyrinth der Gedanken, in das der Individue, ke immer mehr dan der Misslichkeit misernt und ihre Spracke verwirtz, Richt nur kind selbit auch das Voll hat sie nicht mehr der dan den das der individue auf dem Sandhaufen kur individualistischen Erkenntnistheorie katt auf dem naturgewachsenen Funtament der Gemeinschaft, das der Warten auf das if aufgedaut. Um mat ihrem Echarskun entgangen, das der Walch als isoliertes Ich keine Wirflichkeit besitzt und als isoliertes Ich keine Wirflichkeit besitzt und als isoliertes Ich keine Wirflichkeit besitzt.

Er hatten nicht erkannt, daß nicht indivitunfikisches, sondern ganzheitliches, gemeinschaftskruchtes Benken uns die Welt des menschlichen Josummenlebens erschlieben kann. In der Keminischaft des Blutes, in der Jose der Kaife die Grundlage unseres Benkens und Sandelns utannt zu haben, ift die große epochale Entbekung des Rationalfozialismus, die kine Borläuser hat.

Der Wandel ber Begriffe

Ben dieler Grundersenntnis aus ordnen fich mit die Begriffe des Lebens neu. Der Begriffe der Politik dat durch das gemeinschaftsbewufte nationalsgialikische Denken einen ganz mun Sinn bekommen, Der volkspolitische Staatsschafte, der hier erkmals in der Geschichte verwirflicht worden ift, hat kaunen sin erte traktische Mirkungen erzielt: In vier Inken hat der Anhrer mit ihm ein ganzes belt von innen und außen der befreit, eine betrate und unterdrückte Ration wieder zur Leltgestung emporgesührt.

Das nationallogi. liftliche Denken hat weiter iben völligen Banbel ber wirt ich aftlich en Bertille vollzogen. Es lat ein neues wirtichaftliche Tenken hervorgebracht, bas beute im Bierlichen vollzogen erft in seinen ersten Auswirfungen ervortritt Das nationallogialistische Denken hat mich bem Begriff Sozialismus zum ersten Maitzen lebensvollen Inhalt gegeben.

Es hat und weiter ben Begriff mahret gunft wiebergeschentt und erschloffen; benn es bat und bas Schönheitsibeal ber Gemeinschaft ale ben frahlendsten Ausdruck ber Geele unseres briles wieder vor Augen gestellt.

200 Problem unferer Beit

Tie Frage: Wie ist persönliche Freiheit in ber gemeinschaftlichen Gebundenheit, wie ist Perbuldsteit innerhalb der Gemeinschaft möglicht tine der aftwellsten und kritischken Fragen, die dem Rationallozialismus überhaupt gestellt werden können. Sie ist von jeher das kärkste Argumm gewesen, das der Individualismus gegen iden kollektivismus ind Feld geschaft hat. Praksich lautet die Frage: Wie kann Berfönlich-keit, die nur unter der Sonne der Freiheit vähl, in einem Lande gedeihen, in dem Geneinsich aft durch die Autorität eines Willens beingungslos berricht.

Liefe Arage ift in der Tat das Problem unserer deit, Und es ist sier mich und wohl für alle, denen alenntnia und Klarkeit über den Sinn des Tartins Ledensnotwendigseit find, ein beg lücken. Ist Gefühl, das die notionallogialistische Schlauschauung nicht nur eine Antwort zu geden betmag, sondern auch unserem Erkennen eine teklose und unangreisbare Lösung liebes Schlüsselproblems bietet.

Die Bhitosophen aller Zeiten haben um biese kablem gerungen und die Mächtigen dieser Stde. die Beherrscher der Bölfer, haben sich an seiner Situng vergeblich verfucht, an iemer echten Lösung die das Gisch ihrer Bölfer durch eine organische alleberbundene Herrschaftsborm begründet und den Bestand in sich selbit armäbrleistet. Wir wihren Bestand in sich selbit armäbrleistet. Wir wihren das sein Rouskeauscher Gesellichaftsbertrag diese Lösung au geben vermag, sandern nur eine

28 el tan fcauung, in deren Mittelpunft die naturgegebenen Werte des menicklichen Lebens ftehen: Richt Individualismus und Gefolichaft, fandern Gemeinschaft und Persönlichkeit!

Margismus, Spottgeburt aus Dred und Fener

Wer den individualistischen, den salschen Ausgangsbunft des Denkens genommen dat, wird zeitlebens im Ladurinsh des Jretums wandeln, um dann vielleicht am Ende beim Marrismus zu landen. Aus "Individuum und Gesellschaft" wollte er das "vergesellschaften und Dred und Keiert, die wir hente als den Abschaum der Menlechteit im Sowiesdaradies praktisch am Werke seben. Alle Schwierigkeiten alle Berständnislosigkeiten, alle Broblematif, alles Aneinandervordeireden der heutigen Zeit sommt nur daher, daß wir noch zu nahe am Schnittpunft zweier grund verschiede einer Dentsuken Verschieden. Das individualistische Eenken war der geistige Konskruftionstehler eines ganzen Zeitaiters. Wir haben dies Zeit überwunden und müllen nun auch ihr Venken überdinden, Denn mit dem alten Denken Gott für das Entschendel

Das erfte Broblem: Die Berfonlichfeit

Bersonlickseit und Preiheit sind von jeher die tragenden Grundbegriffe, die Saulen des individualistischen Denkens geweien. Versonlickseit — so sagen sie — ist gegründet in der Individualistischen Eenfare haben in der Individualistischen sie einzelnen, nur in ihr kann sie wirken und nur in ihr sich gur einsamen dohe ihrer Leistungen ergeben. Es klingt so wahr und ist doch so falsch! Scotel Worte, soviel Irridmer! Es ist nicht wahr daß Versonlichkeit ein individualistischer Begriff ist Versonlichkeit ein individualistischer Begriff sondern ihrem ganzen Wesen nach ein Se me in ich alt be griff. Und war ein gerade sür die Gemeinschaft thousand dem Boden der Gemeinschaft wachsen. Die Gemeinschaft ist es, und nur sie ist es, die dem Titel Versonlichkeit verleiht. Der Begriff der Persönlichkeit ber Unrecht. Der Begriff die Amerkennung der Gemeinschaft, ob früher oder salter, voraus. Ohne sie ist man keine Bersönlickseit,

Bertannte Genies, bie niemals entbedt werben, aift es nicht

Bas das individualistische Denken Bersonlichfeit nennt, ist gar nicht Personlichkeit in ihrem
notwendigen schöderrichen Sinn. Es ist nichts
anderes als individuelle Eigenart in ihrer verschiedensten Gestaltung. Die Personlichkeiten im Zeitalter des individualistischen Denkens waren
keine Individualisten, kondern Diener an der Gemeinschaft – ionst waren sie keine Personlichkeiten geworden! Personlichkeit ist
nicht Einzelnes, sondern Einziges!
Antickelden for der Berkonlichkeit in des Sie

nicht Einzelnes, tonbern Einziges!
Entichelbend für die Berfonlichfeit ift, daß fie aus innerer Rotwendigfeit im Sinne ber Gemeinschaft hat bie Berfonlichfeit ihren Lebenstaum. Wie also konnte fie grundsablich im Gegenschap zu ihr fieben?

Das Problem an Freiheit

Dr. Dietrich wandte sich dann der zweiten Baule des individualistischen Denkens, dem Prodem der Freiheit, zu. Dem Argument des Individualismus, Freiheit sei die Erstzedurt der menschlichen Rechte, sellte er das Wort des griedischen Weisen Aristoteles entgegen: Das Volf ift iher der Natur nahe als der einzelne. Ein Freidrichschaftlichen und aus der einzelne. Ein Freidrichschaftlich der nicht aus der einzelne. Ein Freidrichschaftlich der nicht aus der Gemeinschaft abgeseitet wird, ist salich und für jegliche Erkenntnis und dem Gediet des menschlichen Jusammenledens undrauchdar. Riehscheit wunderbar in der Freizeichen Begriff der Freiheit wunderbar in der Frageltellung avolrophiert: Frei nennst du dicht Freidern Begriff der Freiheit wunderbar und nicht, das du einem Joche entronnen dist, dell soll mit dein Auge kanden: Freiheit der Freiheit, Freiheit "Bodu" dagegen schöptertsche Freiheit, Freiheit Buge kanden: Freiheit der Perlonlichseit, Diefen echten Begriff der Freiheit der Perlonlichseit, Diefen echten Begriff der Freiheit habe die nationalsozialistische Revolution des Benkens kar in unser Bewußtein tresen und ledendige Wirklichseit werden lassen. In Wirklichseit hat und debunden erkannt zu daden. In Weisselich frei und gedunden erkannt zu daden. In Wirklichseit hat uns diesen auch erkannt zu daden. In Wirklichseit hat uns diesen auch erkanntiskheoretisch den Schlässel zur Lotung dieser, die

Die Bearbeitung ber Barteigeichimte

Berlin, 9. Dez, Der Führer hat nachstehende Bersügung erlassen: Es ist für die Parte: von größter Bedeutung, daß die geschichtlichen Jusammenhänger, einheislich und aus der Kenntnis des Kampses der Bewegung heraus bearbeitet werden, Ilm eine Behandlung aller mit der Geschichte der Bewegung twiammenhängenden Fragen nach diesen Srundsähen sicherzustellen, beaustrage ich den Shel der Kanzlei des Führers der NSTUR, und Borsthenden der parteiamtlichen Brütungssommission zum Schuhe des NS. Schrifttuns Keichsleiter Philipp Bouhler, mit der Turchführung der hierfür ersorderlichen Arbeiten. Alle in Frage sommenden Bartei- und Staatssiellen sind angewiesen, ihm der dieser Arbeit sine führungsbestimmungen zu lassen. Ausführungsbestimmungen zu lassen. Aussührungsbestimmungen zu lassen. Aussührungsbestimmungen zu lassen. Aussührungsbestimmungen zu lassen. Ausführungsbestimmungen zu lassen.

geg.: Mbolf Sitler.

die Geschickte des menschlichen Denkens kennt. Kant konnte und das Tor der Erkenntnis nicht gang erichlieben, weil ihm jene große Entdeckung sehlte, die dem Kationalsozialismus vordehalten bliebe. Die rassische Bedingsheit aller Werte, die Bedeustung der Kasse als naturgegebene Grundlage aller menschlichen Gemeinschaft. Kant sah die Freiheit in der Wesensgemäßheit.

heit in der Wesensgemäßheit.

In Freiheit handelt, wer seinem Wesen gemäß dandeilt Das Wesen der Kenschen aber liegt in ihrer Art begründet, in ihrem vollsichen Charaditer, in ihrer Kassebedingtheit, in ihrer Kassebetre, in ihrer Kassebedingtheit, in ihrer Kassebetre, in ihrer Kassebedingtheit, in ihrer Kassebetre, in ihrer Kassebetre, in ihrer Kasseberg ausdrückt. Kun verstehen wir Fichte, wenn er in seiner dricken Kede an die deutsche Kasion sagt: "Dies ist die eigentliche Bestimmung des Menichengeschlichts auf der Erde, daß es mit Freiheit zu dem sich mache, was es eigentlich ursprünglich ist." Und wir begreisen Jean Vauls großes, dem Kern der Dinge so tressends Wort: "Das Mah der Barelbeit!"

Was der Individualismus Freiheit nennt, das ist nicht Freiheit, sondern Berant wort ung stofig feit! Wahre Freiheit ift nur ich opfert ist de Freiheit. Wenn sie positiv und schipferisch mitarbeiten wollen am heutigen Leben der Rocion, dann bestigen sie ja Freiheit, dann brauchten sie nicht darnach rusen. Dann brauchten sie nur zu ichgisen und zu werken und mit hand anzulegen, und sie sühlten sich ebenso frei und glücklich dadei, wie wir Rationalsozialisten auch.

Die Frucht des Liberalismus ist die margiftische Ideologie, die in Rustand zur Blutherrschaft gesangt und von hier aus die doslasmistische Revolution in der gangen Welt entfachen möchte. Ihnen tritt gegenüber der faschitische Gedanke Italiens und der aus der
deutsichen Revolution gedorene Rationalfozialismus.

Am Anfang dieser Revolution des Denkens ftand die Tat. Geboren aus der schopferischen Einheit von Erkenntnis und Wille. Der Geniuk des Jührers schenkte dem deutschen Bolke eine wunderdare neue Idee menschlichen Jusammen-lebens, Jugleich mit ihr aber schus er auch die genial durchdachte Organisation zu ihrer Berwirflichung: die nationallozialistische Wellanschung das ichen heute in der Sphäre des praftischen Lebens in einzigartiger Weise den Beweis ihrer Richtigkeit und gestaltenden Araft erdracht. Aber was der Kentius des Führers aus begnadeter Schöpferkraft dem deutschen Bolke gad, ist lo groß und gewaltig, daß wir es in seiner Ganzheit als geschiosienes Ventgebäude heute noch gar nicht erfassen können,

Bon ber Rlaffe gur Perfonlichfeit

An der Wiege des Dritten Keiches ftand die Macht der Persönlichseit neden der schöpferischen Gemeinschaft. Richt in Reichtum und Glangslondern als Underkamter, Kammenlofer stieg der Führer aus dem Schoft des Dolfes an die Spiheder Kation. Aus der Einheit von Bolf und Führere, aus der Uedereinstimmung ihres Densem und Fühlens, aus dem Gleichtsang ihrer Derzem erwuchs jene Harmonie der Kräste, die beute das inmöglich Ericheinende möglich macht und das Große zur Tat werden läßt.

Der Buhrer Infarnation ber Berfonlichteit

Bolf und Fahrer, bas ift die polare Einheit von Gemeinschaft und Versonlichseit in ihrer lebensspendenden, wechselwirfenden Kraft. Was dem Führer die Gemeinlichaft bedeutet, debeutet ihm auch die Versonlichkeiten, die Genies in unserem Bolfe geradenn mit der Laterne lucht, Es ift ein bes

Uebergibt fich Ranking den Japanern?

Japanifdes Ultimatum an den Stadtfommandanten

Schanghai, 10. Dezember. Wie wir ichon gestern mitteilen fonnten, richtete Japan ein Altimatum an den Stadtfom. mandanten bon Ranting. Durch einen Glieger wurde ein Brief bes japaniichen Oberfommandierenden, General Da a t. ui, über Nanting abgeworfen, in dem der dineftiche Stadtfonimandant, General Langichenichi, aufgeforbert wird, bie hauptstadt bis brute mittag freiwillig u übergeben und einen Berhandlungs. Bevollmächtigten zu entsenden. Durch diefen Ediritt foll, wenn möglich, verhindert werden, daß alte Aufturstätten zerftort werden; besonders auch die Zivilbevölkerung foll gedjont werben. Rommt jedoch ber Ctabtfontmandant der Aufforderung nicht nach, was unverantwortlich ware, nachdem Ranting poliftanbig umgingelt ift, fo wird bas Gig. nal gum Cturm gegeben.

Im Suden Nantings jammele Alchianglatichet die chine fit ich en Truppen. Eine ftacte Schiffssperre soll auf dem Pangtse in der Nähe dem Kinkiang gebaut werden. Inzwischen waren aber auch die 3 a pan er nicht müßig. Mehrere Torpedoboote durchbrachen nach sost zweit Wochen langer Räumungsarbeit die große Sperre bei Kianghin und bahnten sich eine schause Durchjahrt. Nanting soll also auch donn der Flußseite ber abgeriegelt werden und nur noch eine Rotsperre schützt die dinestische Samptitade.

In einer japanischen Ministertonfereng wurde erflart, das die militärischen Operationen in China auch nach dem Fall von Ranting fortgeset werden, fosern China seine Galtung Japan gegenüber nicht andert und leine Berhandlungen mit Tolio wünscht.

Japaner bembarbieren Ranton

Schanghai, 9. Dezember. Rachdem Ranting jum Teil ichon in der Sand ber

japanischen Truppen ist, wird auch die Angriffeattion auf Kanton verstärft. Um Mittendhabend unternahmen japanische Bombengeschwader auf die große südchinesische hasenstau Bahn einen Luftangriff, der verheerende Folgen zeitigte,

Startiter Musbau Songtongs

Amsterdam, 10. Dezember. In einem Artifel über die Berteidigungsmöglichteiten des niederländischen Rolonialreiches im Fernen Often berichtet der "Telegraaf", daß in Singapore von unterrichteten Arcifen auf das bestimmteste versichert werde, daß wischen England und Golland Admachungen über eine militätische Jusammen arbeit im Fernen Often getrossen worden seien. Man habe nicht vur die Zuständichen worden seien. Man habe nicht vur die Zuständichen worden seien. Wan habe nicht vur die Zuständichen ber seinenschilden der Sollenstübenste in Singavor und Soeradaja jeweils den Ariegsichissen der anderen Macht zur Berüngung wistellen.

Rach dem Ausbau Singapores, so berichtet der "Telegraaf" weiter, seien in den letzten Monaten die Berteidigungsanlagen von Song kong fieder hat ausgebaut worden; so habe man n. a. im Borgelände der dortigen Besestigungen ein ganzes Shstem von betonierten Maichinengewehrnestern angelegt. Auch Frankreich sei bestredt, seine Seemacht im Fernen Often so schnell wie möglich zu berkärken. Sin französischer Areuzer habe auf dem Wege nach Saigon berreits Singapore passiert. Im Januar werde ihm eine Flotte von 3 weiteren Areuzern und 2 Unterseedvoten solgen.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

bein

eiff.

fent

Mat

gabe

etani

poin.

ihren

Eich

icche

Pas

tiele

Fettb

unte

Gan

nachi

bant

töjt!i

meid

Reid

Beri

日命

Suit Suit

Bate

formy

des !

Betl

beriti

Tage

beut!

Ein

Gut

nicht

fieht

gefä

frieg

unb

Buh

terto

GM.

über

er an

tt b

dint

and falle

eiger

freie

talle

perfit

Ritin

bebe Bodh

mirb

freug

Son:

währtes und ben Eingeweihten befanntes Pringip bes Sobrers, niemals und unter feinen Umftanben ein Amt gu fchaffen, bevor nicht bie Berion . lichteit gefunden ift, Die es ausfüllen fann, Bie bitte ber Gibrer - für uns Die Intar. nation der Berfonlichteit - Die natio nalfogialiftliche Bewegung als tiefften Ausbruck feines Wollens fchaffen tomen, wenn fie perfonlichfeiteleindlich maret

Suffematifche Perfonlichfeiteauflefe und giel. bewuhter Aufban einer Bottsführung, wie wir fie hente in der gewaltigften Organisation aller Beiten, ber nat onalfogialiftifchen Bartet por und feben, fo eimas bat es noch nie gegeben auf ber Bett! 66 ift ber tabne und gewaltige Berluch, bas Schieffel eines Buttes und feiner Gubrung bem blinden Spiel bes Bufalls zu entreißen und es durch eine geniale Jührungsaustele mit menichlicher Bermuift gu lenten. Die Stanteform, Die Gintenung bes Bolfes mit bem Leben ber Antion promitif und unlösbar verbindet, bat ber Juhrer bem beutiden Bolte gegeben,

Der wahre Sozialismus

In biefer großartigen organifchen Entwichtungsiber ber Berfonlichteit aus ber Gemeinichaft liegt unch bie Bofung bel fogiaten Problem # eingeschloffen. Die Menfchen find von Ratur nicht ofeich, fonbern ungleich. Richt die Sarmonie der Intereffen unter Gleichen, fonbern unter Ungleithen bermitellen, bas ift bas Broblem'

Der Motionaliogialismus bat nicht ben Cogialinnun der Richtotonner, fondern ben Cogialiamus ter Leitung protlamiert. Diefer Cogialis-mus, ber jebem Bolfsgenoffen, woher er auch tommen mag und was er auch fei bie gleiche Chime tum Emporitieg gibt, ift bie finnbollite und hochte Form bes fogtaliftifden Lebens überhaupt, weit aus ihm bie Ration immer wieber bie Arafte gu neuer Blute entmiefelm fann.

Dodies Blud ber Erdenfinder ift nur Die Beriau affert', jagt Goethe Barin liegt ber tieffie und lette Binn beffen mas ber Antionalfogialismus bem beutiden Bolfe ichenfen will. Das Problem Gemeinichaft und Berfonlichteit' ift burch bie nationallogialiftifche Ibee grund . fäglich geloft. Seine praktische Losung für uns bängt bavon ab, inwieweit wir diese Idee in ihrer wahren Bedeutung ersoffen und so ver-wirklichen, wie es dem Willen des Schöpfers ent-

Brude in eine neue Welt

Diefes gemeinschaftsbewußte Denten ift bie Bauberformel, bie uns eine Belt neuer Werte erfolieft, ein "Sefam öffne bich", bab une ben Blid frei gibt in bas Reich ber nationalfogialiftischen Bere und ihrer ichopferischen Rraft, 66 ift ber Schritt über bie Schwelle eines neuen Zeltalters, ben-wir tun! Der Schritt auf eine neue Stufe menichlicher Ertenntnis! Es ift mehr als eine Rengiffance, ift nicht die Wiederfehr in eine alte, fondern bie Brude in eine neue

Wenn Sie alle, die Sie an beutschen Schulen wirten, mit ihrem gangen Ginn und Befen Befit ergriffen haben von biefer gewaltigen, mahrhaft ichopferiich revolutionaren 3bee, die und ber Benius bes Suhrers ichentte, bann werben bie Gallen unferer Univerfitaten wieber au Domen beutiden Geiftes werben, Dann wird von hier aus ben jungen deutschen Gedilectern von Generation zu Generation die Flamme bes Geiftes entgundet werden, die unfer Fibrer im beutiden Bolf fo herrlich entfacht hat!

Reuer Unterftantsfefretar im Matifon

Berlin, 9, Dezember, An die Stelle Des gum Rardinal erhobenen bisherigen Unterftaatsfefretare Monfignore Guifeppe Biggorbo hat ber Papit, wie gemelbet mirb. ben Runtius in Bern, Monfignore Philippo Bernarbini, berufen, Bernarbini hatte Diefen Boften, ber ihn jugleich jum inoffiziellen Berfreter bes Bapites beim Bolferbund machte, feit 1935 inne. In bem Jahre ber Sanftionsbeichluffe gegen Italien lag in feiner band ber eine Teil ber papftlichen Friedensvermittlung, beren anderer Teil von bem Barifer Runtius betrieben murbe. Bernardini trat damals in engite Berbindung ju englifden und frangofifden Staatsmannern. Geine Berfunit beutet barauf bin, baft ber Bapft ben innerpolitifchen Rure bes Da. titans aus ber Enge und Bebrananis europaiicher Berhaltniffe berausruden und auf Die Linie ber Eroberung" in anderen Groteilen einftellen wird. Bernatbini hat bie langite Beit feiner Laufbahn in ben Bereinigten Staaten und in Auftralien gugebracht, Gr mar merft Broteffor für Rirchenrecht an ber immer ftarfer aufblifhenben Befuiten-Univerfitat in Bafbington und murbe bann apoftolifcher Telegat in Auftra-

Lehrer follen früh beiraten konnen Erhöhung ber Dienftbeguge in Preufen

Berlin, 9. Dezember Das preufifche Staateminifterium hat ein Gofet über Die Erhohung ber Dienftbeguge ber perheirateten Edultamisbewerber beichlossen, Demnoch erhalten berheiratete Schulamtsbewerber, die bisher jährlich 2000 RM, erhielten, 2600 RM. Schulamtsbewerber, die bisher 2300 oder 2600 MML belamen, beziehen nun 2800 MM. Rach Dollenbung bes 7. Bergutungebienftjahres fonuen biefe Berheirateten in der Grundbergehalt (2800 RM.) hinaus auf 3030. uaf 3300 RR. ufw, steigen, wenn fie auch noch nicht endgultig angestellt find. Daneben bleiben wie bisher Wohnungs. geldzufchuft, brilicher Condergufchlag, Rinberbeihilfe ufm, Uehnlich ift die Regelung auf bem Gebiet bes Berufeichulmeiens. -Die Berhandlungen über Dieje Dienftbezugs. erhöhungen in ben anbern ganbern find noch nicht abgeschloffen.

Reue Gejete wurden beichloffen

Berlin, 9. Dezember. Bum lettenmal in Diefem Jahr trat am Donnerstag bas Reich &fabinett gufammen. Gefebe über Die Berpachtung und Bermaltung ber Sanfestadt Samburg, über die Reichsfluchtsteuer, über die 31. Aenderung des Besoldungsgefetes und über die Menderung des Befebes über Char- und Birotaffen murben beichloffen. Schlieglich murbe ein Wefet angenommen, nach dem folde Perfonen enticha. Digt werden, Die durch die Gingiehung ftaatsfeindlichen Bermogens ober burch ben Hebergang von Bermogen ber früheren Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbande auf die Deutsche Arbeitefront einen mittelba. ren Bermogenenachteil erlitten haben, Die Beratung über ben Entwurf eines neuen Strafgesehbuchs nahm einen großen Raum ber Befprechungen ein.

Reuer USA-Botimaiter für London

Elgenbericht der NS-Presse

eg. London, 10. Dezember. Für den erfrantten und daber felbit gurudgetretenen UEn. Botichafter in Bondon, Bingbam, foll ber Borfibende ber ameritanifchen Schiffabrts. fommiffion, Renedy, ernannt werden, Rennedn, der gu den engiten Ditarbei. tern Roofevelts gebort, gilt als erfabrener Wirtichaftsfachmann, ber vermutlich beshalb ansgewählt wurde, weil er im hinblid auf die englisch-ameritanischen Sandelsvertrageverhandlungen über befondere Erfahrungen berfügt.

Much Bukareft mar ein Fehlichlag!

Rumanien febnt Sowjetpatt ab Rein Bergicht auf unabhangige Mußenpolitit

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Baris, 10. Dezember. Entgegen allen bisherigen Berlautbarungen hat der franofifche Augenminifter ben rumanifchen Staatsmannern nun boch ben Mbichlug eines neuen Battes vorgeschlagen. Die man in Paris erfahrt, haben jedoch Tatarescu und Antonescu heren Delbos beutlich zu verfteben gegeben, bag fie nicht bereit feien, auf ihre bisherige unabhangige Außenpolitit ju verzichten. Wie der "Ratin" mitteilt, hat die rumanische Regierung gang befonders ihre Bedenten gegen die Stellung Comjetruglands in bem frangofifchen Pattiuftem geitend gemacht und erflart, daß fie gwar an ihren bisherigen politischen und wirtschaftlichen Bertragen fefthalt, jede Abhangifeit bon ber Sowjetunion bagegen ablehnt.

Gin führender rumanifcher Bolititer foll bem Bertreter bes "Matin" gegenüber ge-äußert haben, wenn Rumanien zwifchen Berlin und Mostau ju wählen habe, werde es fich beftimmt nicht für Dostau enticheiden. Die rumanifchen Minifter follen Delbos auch barauf hingewiefen haben, bag fie allein icon um ber wirtichaftlichen 3ntereffen Rumaniens willen auf gute Belegen müßten.

Bielbeachtet wird in Baris die Tatfache, bag bie Rationalgaraniften es ablehnten, an Empfängen ju Ehren bes frangofiichen Mußenminifters teilzunehmen. Delbos wird beshalb im Laufe bes Freitag "privat" Befprechungen mit ben Führern ber rumanischen Linksopposition haben. Rur wenige einsichtige Blatter magen es, barauf bingumeifen, bag Delbos auf Dieje Beife Die rumanifche Regierung nur noch mehr verftimmt. In offiziofen Rreisen wird behauptet, daß der rumanische Außenminister Tatarescu im Januar zu einem Begenbejuch nach Baris tommen werbe.

Attlee fpricht in Baris für Rotipanien

Berhandlungen mit roten Romitees Reue Silfeversprechungen für Barcelona

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Baris, 10. Dezemben Der geftern in Paris eingetroffene englische Margiftenführer Attlee berichtete bem roten "Internationalen Berbindungs- und Informationstomitee" über feine Reife nach Barcelona und Madrid. Zugleich wurde hierbei beraten, in welcher Beije man am zwedmäßigften die meitere Silfefür Rotipanien orga. nificren tonnte.

Much die Berhandlungen ber fpanifchen Boldewiftenbelegation mit frangofifchen "Bolfsfront"-Rreifen icheinen ichon febr weit gebieben gu fein. Das Rommuniftenblatt "Dumanite" verfündet wenigstens triumphierend, das Frantreich die fpanifdje "Bollsfront" teine &. falls im Stich laffen werde. Es werde auch bafür forgen, daß General Franco unter feinen Umftanden als friegführende Macht anerfannt werbe. Rach einem Bericht des "Temps" haben die frangofischen Rommuniften ber rotipanifchen Abordnung während eines Empfange beriprochen, fie in "jeder Form moralifc und materiell" ju unter ft u ben !

Maharadima fordert Aufrüstung

Eigenbericht der NS-Presse

eg, London, 9. Dezember. Der 21jahrige Maharadicha bon Gwalior hielt anlaglich ber Grundsteinsegung fur die neuen Rafernen ber "Gwalior Bancers" eine Rebe.

die in der englischen Breffe fehr beachtet | wird. Der junge Maharadicha erflärte nämlich, es gabe leider auch in Indien einige verrudte Bolitifer, bie bon Abrii. ft ung ber Armee iprechen. Diefe find fich anicheinend noch gar nicht über bie tatfachliche Schwäche bes Landes im flaren, benn Indien ift bas Angriffsziel lauernder, hungriger und brutaler Feinde - womit er boch wohl nur Cowjetrugland gemeint haben fann. Indiens Geschide find untrennbar mit benen Großbritanniens berbunden, Daber ift eine möglichft große Berftartung ber indifchen Berteidigungsmittel notig um im Rahmen des britischen Empires allen fünjtigen Geschehniffen gewachsen zu fein.

Jugend hat Religionsfreiheit Beugnis bon hoher tatholifcher Stelle

Bertin, 9. Dezember. Bohrend ber Daue. ber Commerlager ber B3. maren bie Warnund hehrufe bon den Rangeln, beren Echo immer prompt aus bem Muslande widerhallte, besonders laut und oft zu bernehmen: Die 63. verbote ben Jungen ben Befuch ber Bottesbienfte, die Rirche fame nicht mehr ju ihrem Recht, ber chriftliche Glaube fei in Gefahr. Die Gliern tennen die Anord-nungen bes Reichsiggenbführers über 63 .-Dienft und Rirchenbefuch. Gie wiffen, bag Diefe Anordnungen eingehalten werben.

Das amtliche Organ ber Reichsjugenbführung "Die 63." halt ein Beugnis einer boben tatholifden Stelle in Sanden, bas alle hirtenbriefe und Rangelheben Lugen ftraft. Es fianbelt fich um einen Brief bes Ergbiichoflichen Orbinariats Areiburg bom 18. Gertember 1937 (Rr. 14 589) an Die Defanate der Ergbiogofe Freiburg. Darin beißt es. bas ergbifchöfliche Pfarramt Beiliges Rreut in Offenburg habe unter bem 14. Ceptember 1937 berichtet, bag mahrend Des Offenburger Gudweft-Lagers ber 63. nom 26. Juli bis 16. August 1937 bon ber Lagerführung bereitwillig zugelagt wurde, daß am Conntagmorgen foviel dienftfrei gegeben werbe, bag alle Jungen ben Gottesbienft befuchen fonnten, Gin Berbot, ben Gottesbienft in Uniform gu befuchen, murbe nicht gegeben. Weiter beißt es in bem Edreiben: "Das Lager foll, wie man mir fagte, in feber Abteilung bon etwa 2000 Bungen befeht gewefen fein. Davon werben ieweils eine 1000 fatholifch gewefen fein. Der Gottesbienft mar am erften Sonntag von etwa 200, am zweifen von etwa 100 und am britten von etwa 140 Jungen befucht. Tatfache ift, bak bon ber Lagerifibrung Befe a en fieit geboten mar, baf alfe 3un.

gen den Gottesbienft hatten be fuchen fannen. Warum fo biele Jun-gen babon feinen Gebrauch machten, ift mir nicht befonnt . . . Der Brief ift bon Generalvifar Bofch gezeichnet. In einem Kom-mentar bagu fagt bie SI. bag bie Lager-führung natürlich nicht in die fatholische Kirche abkommandieren" tonne. Die Rirde muffe bon fich aus bie Rraft haben, ihren Befud

Botriebsannoll in 62 000 Betrieben!

Beelin, 9. Dezember. Am Montag. ben 13. Dezember merden fich in rund 62 000 Betrieben Deutschlands bie Gefolg. ichaftsmitglieder au einem Betries. appell berfammeln. Die Barole, unter ber biefe Grokaftion ftattfindet, heibt "Reich berufametlampf aller ichaffenden Teutichen". Gie ftebt im Bufammenhang mit einem beborftebenden Greionis, bas ben Grmachfenen wie ben Ingendlichen angeht. Durch Diefe Appelle wirb ber politische Charafter bes Reichsberuff. wettfampies unterftrichen, benn bas Ball fit es, bos jum freiwilligen Meffen ber Rrath

Bolitijche Aurznachrichten

Much in Dangig Bezahlung ber Feiertage Der Treubander ber Arbeit hat angeordnet, bag auch in Dangig bie Begablung ber Feirtage erfolgt.

Danifche Frauenliga gegen ben Rommunismus

Muf einer Frauemberfammfung in Ropenhagen bei ber über bas Borbringen bes Rommunismu gesprochen murbe, find Schrifte unternommen worben, eine banifche Abteilung ber Internationalen Frauenliga gegen ben Rommunismus gu

Rampf um die USA. Birtichaftspolitif

Bahrend ber amerifanifche Innenminifter 3 des auf einem Bantett Die Rembeal . Bolitit Roofevelts verteibigte, hielt ber Nationale Sabri-tantenverband eine Berfammlung ab, in der biele Bolitif abgelebnt murbe. Man betonte, bag fic bie Induftrie nur bann erholt, wenn bie bemmungen burth bie rabitalen Gewertichaften aufgefcialtet merben.

Beränderungen im auswärtigen Dienit ber USM.

Mit bem Rudtritt bes amerifanifchen Belichafters in London aus Gefundheitsrüdfichten foll eine umfangreiche Erneuerung im Aufniteligen Dienft ber Bereinigten Staaten erfolgen

Neue Auslese der Tüchtigkeit

Gauleiter Mure eröffnet am Conntag ben Berufewettfampi aller Schaffenben

Stuttgart, 9. Dezember. Geit vier Inhren fiaben bie Dag, und die Sitler-Jugend im Reichsberufs-weitlampf ber beutichen Jugend die beste Grund-lage gur Auslese ber Tuchtigften geschaffen. Wenn Reichsorganifationsleiter Dr. Beb ben bisberigen Reichsberufswettlampf ber Sitler-Jugend für bas-Jahr 1938 gum Beruftmettfampf aller ichaffenben Deutschen erhoben bat, fo ift bies neben ber grundsählichen Bebeutung diese Aftes im Sin-blid auf den gweiten Bierjahresdlan bes beut-ichen Boltes nicht guleht eine hohe Anerten-nung dafür, daß die Jugend des Führers mit dem bon ihr gemeinsam mit der Teutschen Arbeitefront burchgeführten Reichsberufewettfampf der früheren Jahre auf dem richtigen Beg war. Dies jeigt fich auch barin, bag die für ben Berufswettfampf aller ichaffenben Deutschen maßgebenden Grundlagen dieselben find, wie bei den vorangegangenen Wettfämpsen. Lediglich die organisatorische Gliederung und die Einteilung in neue Beiftungsflaffen haben entiprechend ber weitaus höheren Teilnehmergahl un ber Aus-behnung auf höhere Altersflasien eine erhebliche Ausweitung erfahren. Der Berniswettfambf ift heute zu einer gentralen Aufgabe im gangen beutiden Berufs- und Wirtsichen Berufs- und Wirtsichen Benichen nicht nur nach der beruflichen, somdern auch nach der weltanschaufichen und förperlichen Ceite erfaffen.

Co wird ber Berufewettfampf 1988, ber wie bie feitherigen Meichsberufdweitlampfe ber Sitter-Jugend freiwillig ift, nicht nur auf die Ju-gend, sondern auf alle erwachsenen Facharbeiter, Meister und Gesellen ausgebehnt werben. Gur bie fogialpolitifdje Entwicklung ber Betriebe bedeutet er einen weiteren Schrift gur Bermirflichung einer einheitlich ausgerichteten Betriebsgemeinschaft. Sein erfter Grundlat ift die totale Aufgaben ftellung, die erreichen soll, daß sämtliche Energiequellen, die da und dort vielleicht noch brach, "gefroren", liegen oder fehlegeleitet sind, spstematisch erichtoffen werden. Natwende find, spstematisch erichtoffen werden. Rotwendig hierzu ift natürlich die positive innere Einstellung gur Arbeit, die nur auf der Grundlage ber nationallogialiftischen Weltanichamma ergielt werben fann. Es follen feine beruflichen Streber, aber auch feine Mustelproben erzogen werden. Bom ichaffenben beutiden Menichen muß eine genaue Renninis familicher Lebensfragen bes beutiden Bolfes berlangt werben, benn er muß als politifch erichloffener Menich teilhaben fonnen am Gefamtleben ber Ration.

Die ben Teilnehmern am Berufewettfampf aller Schaffenben gestellten Aufgaben werben im gangen Reich einheitlich festgelegt, Damit wird ein fest umriftenes neues Berufsbild geschaffen, bas bon allgemeiner Gultigfeit fein Der Berufsmettfampf wird eine neue Mustefe und Mangordnung ber Tuch. tigen begründen und eine ungeahnte berufs-politische Auswirfung haben. Die örtlichen Wettfampse werden in der Zeit vom 13. bis 27. Februar 1938 stattsinden. Rach ihrer Durchführung findet eine 3mifchen ausfchei-bung flatt, bei ber bie Rreisfieger ermit-telt werben, die dann wieber vollachlig am

Gaumetifampf teilnehmen, Diefer wirbme aussichtlich Ende Marz in Stuttgart abgehilm. Schon heute fieht mit ziemlicher Sicherheit ift. bag mit einer Teilnehmerzahl von 3000 bis 400 Mann gu rechnen fein wird. Bom 22 bis 30. April treffen fich bann bie Gaufieger gut 60 mittlung ber Reichefleger in Samburg Die aufchliefend die hohe Ehre erfahren ben Guhrer am ! Mai vorgestellt gu ned ben. Im Rahmen bes Gefantweitsampfes mesben vier Conderveranstaltungen burchgeführt bei benen es fich um einen Sandwerfermettfannt, einen Schaufenfterwettbewerb einen Beitfamb ber Gruppe Rahrftand und um einen fiebents fchen Wettfampf hanbelt.

Der Reichsbernismettfampt aller ichnfenben Deutiden umfahl einen iportlichen, einen meltanfchaulichen, einen berufaprab bilden und ber uisthepretrichen Rampt. 3m Sport follen nicht erwa Spipeniernungen ergielt werben, fonbern es foll eine Grundlage gefchaffen werben für jeben gefunden Menichen. Im weltanischanlichen Bettfampf foll ber Leibnehmer bemeifen, bag er über eine gefestigte nationalfogialistische Unidanung verfügt, und bag er fich darüber flar ift, baß feine Berufsleiftung der Allgemeinleit gehört. Beim derufspraftischen und derufstheoretischen Wettfampf soll eberio wie dei der Jugend sestgestellt werden, od die algemeinen Grundlagen für die Berufsaussibun porthanden find. Die Wertung erfolgt nicht ir erster Linie nach betriebswirtschaftlichen, sondern nach polisierischaftlichen Geschiebswirtschaftlichen, sondern nach vollswirtichaftlichen Gefichtspuntten.

Die Eröffnung bes Berufsweitlampfes allet Schaffenben findet fur den Gau Murtembers hohenzollern am nichften Sonntag, 12. Dezember vormittags 10 Uhr, im großen Stadtgartenfad ftatt. Die ihm gufommente große Bebeutung att fcon barous hervor, bag Gauleiter Reichsftatt halter Murr bie Schirmberrichaft übernoutung hat. Es fprechen babei ber Bauobmann ber Das Schulg und Gebieteführer Gunbermans 3m Mittelpuntt ftefet ein Referat bes ftellmer fretenben Leiters bes Berufsweitfampfet, Bam führer Biefe (Berlin) "Bom Berufsweitland ber Jugend jum Berufsweitlampf aller ichaffer ben Deutschen".

Am Montag werben in allen Betrieben Betriebsappelle abgehalten, Die bagu bienen follen bie Echaffenben ber Etien und ber Sauft iffen jeht auf ben bevorftehenden Ginfat vorzubereitet.

Das Plakat zum Reichsberufswettkamp

gen ein Abler, ber mit feinen Rangen bot 30 den ber DRF. umfrallt. Die Berbindungbitide gwifden ben vier maffigen Quabern find bit Beichen nimmer rubender Arbeit: Schere und Barnwidel, Birfel und Dreiedswinfel, Jange. Beile und Sammer,

.

h å i f en belo biele Junchiten, ift mir
ist von Genee elnem Komist die Lagertholische Kirche
Kirche muse
ihren Besuch

egember 1937

Betrieben!

Montag. ben r un d 62 000 die Gesolg-Betries. Garole, unter findet, heist of a l l e t . Sie ftett wie den In-Modelle wird Reichsberus. das Half ften der keichsberus.

hvichten der Feieriage

at angeordaet

ung ber Feier

in Ropenhagen Rommunismut unternommen er Internation nmunismus ga

Jinenminiker Jinenminiker erobeal - Boliff ationale Aabriab, in der diele tonte, daß fic penn die Gem-

rtichaften aus-

en Dienft

fanischen Botheitsrücklichten im Ausweltisen erfolgen,

ren

enden
teler mird av
teler mird av
tel abgedeltn.
Sicherdeit bl.
3000 bis 400
Dom 22. bis
unieger gut do
O a m burg,
efahren, ben
eftlig u nev

rechgeführt, bei

en Weitfampleinen findentier ichaffenden
ich en einen
erufäbrabiden Rampl
pipenteitungen
ine Grumblage
iden Renfichen
foll der Leifeine gefeltigte
rfügt, und daß
Berufsleiftung
rufspraftifden
f foll ebende

cfolgt nicht is lichen, sonders vansten.
Lampies allet Württemberg12. Dezember, Stadtgartensal Bedeutung acht er Beichäftald ichernammen ann der Nafn der mass.

t des stellungerusswettland

Betrieben Bebienen follen. er Fauft ichen vorzubereiten.

fineffkampi vied in alen gum "Beruftichen" zu findigen" zu finde quadentiich if un feres 1938, 1939 und — darftellen iteten Schrifte men das Fer erbindungstückt dern find die Geffere und vinfel, Zange

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 10. Dezember 1937 Wir sind gewöhnlich nicht da verantwortlich, wo wir es zu sein glauben und da verantwortlich, wo wir unsere Hände in Unichuld waschen. Relier.

Die Weihnachtsbäume find ba

Es weihnachtet icon langt. Silbe umbafelt beimlich bie Topflappen, und Rarl hat icon ein halbes Dupend Laubfagen gerfnalt. Bater bat fein rechtes Schreibtifchiach verichloffen. Das jut er sonst nie. Mutter hat auf ihrem Ein-faufszettel ichon immer einmal Rofinen und Randeln sieben: benn auf einmal ist die Ausgabe für bas Weihnachtsftollengeschaft ju groß. Aber bag es wirtlich nabe berangefommen ut, bas iconite Reit ber beutiden Samilie, bas ergablen bie Weihnachtsbaume, bie ab beute ju haben find, wohl traumen fie noch pom Balb braufen, vom Sajen, ber unter ihren 3meigen fich Schutt fuchte und vom luftigen Sichhörnchen, bas in ihren 3meigen fletterte, rom Reh, bas fo oft an ihnen vorüberfprang. Benn fie mußten, bag fie balb im Lichterglan; feben. bag ihre Zweige Mepfel und Ruffe und Gilberhaar tragen werben. Dag frobe Rinber-Beibnachtsgabenftube mit ihrem Lichte fullen Ob fie es miffen? Wennn am Abend ber matte Schein ber Strafenlaterne fie erhellt, find wie

Die Weihnachtsgans

Sie verflaret im Rovember grauer Tage trüben Gdein, duftet froh durch ben Dezember us ins neue Jahr hinein", fo fingt Beinrich Seibel fein Loblied auf Die Weihnechtsgans. Das mar fo, das ift fo geblieben, und man vereihe bem Dichter, ber nicht nur um bes Geberfieles willen, ber einft feinem Rollegen "Urahn" bas Dichten überhaupt erft möglich machte, fein Ganfeloblied fingt, fonbern an ben faftigen buftenben Braten babei bentt, an bie Ganfeleber, Die befanntlich bem Beren ber Goopfung leder ju frebengen ift, und an bie unfterblichen Ganle fettbrotchen. Wie gufrieden ruht man bunn unter . . Daunen, traumt von ber fnufprigen Cans unter ber Dede, Die une auch die Weibnochtegans füllte, und icon fpringt unfer Gedante in die Spinnftuben, mo bie fleiftigen Frauen beim Geberichleißen Stunde um Stunde miteinander verplaubern. Gie ift wirflich ein toftliches Geichopf, biefe Weihnachtogans, Goon bas Wort ift voll von Bratenbuft und Daunenweichheit. Und ba fagen bie Leute: Dumme Gans! Rein, fo etwas!

30 Millionen Bakete

werben um die Weihnachtszeit von der deutschen Reichspolt besördert, und wenn man mit der Bersendung seiner Weihnachtsgaben nicht die Pleht wartet, kann man trokdem mit einer Icherheit auf pünktliche Bestellung rechnen, dass a angetan ilt, in dieser Zeit des Schenkens die auch einmal dieser unermüdlichen Heiserin den zu gedenken. Immer döber wachsen die Selerin den zu gedenken. Immer döber wachsen die Selerin den zu gedenken. Immer döber wachsen die Seleriapel, se näher man an das Keit berandomnt. Immer umfangreicher wird der Dienit des Bostbeamten. Den reidungslosen Ablauf des Weihnachtspostverkehrs kann seder einzelne unterkützen: Rechtzeitig ausgeben! Wöglichst einige Lage eher, als man es sonst tun würde, Und beutliche Anschriften auf Baket und Baketkarte! Ein Doppel der Anschrift in das Paket einlegen! Gut und haltbar verpaden! Aur die Ausgabe nicht die Zeit suns Kinnten vor Schalterschlus verwenden! Auf die Ausgabe

Der neue Führer ber SN-Stanbarte 180

Mit GM. Stanbartenführer 2Bela bat ein alter Rampfgefährte bes Gubrere bie Gubrung ber SM.-Standarte 180 Tubingen übernommen, Stanbartenführer Wels ber im 38, Lebensiahr fteht, ift Muslandebeuticher; feine Seimat ift Rarnten, bas Land, bas im Guboften bes beutichen Lebensraums fo oft fur fein Deutschtum gefampft und gelitten bat, Wahrend des Weltfriege ftand er bei bem preufifden Infanterietegiment "Graf Tauennien" an ber Westfront. Mm 1. Juni 1926 trat er in Defterreich ber GM. und ber Partei bei, Er mar im Juli 1934 ber Buhrer bes Freiheitstampfes ber GM. in Untetfarnten, Rachbem er einige Monate bas Lager ber öfterreichischen Gu in Urach geführt hatte, murbe ihm bie Auftrung ber tafernierten SN.-Stanbarte NBB, 2 in Bocholt in Beftialen ibertragen, ju Beginn bes Jahres 1937 tam er ju ber GM. Gruppe Gubmeit, Rach ber Reuglieberung ber SM. im Frubjahr 1937 übernahm er die Führung ber GM. Gtanbarte 127 in Geislingen a. b. St. - Stanbartenfiihrer Belg ift Trager bes goldenen Chrengeichens ber Beme-

Achtung vor Juchsfallen

Der Kreisjagermeifter teilt mit: auch in ben Schonungen und Rulturen unferer Balber find fuchstallen ausgelegt. Wer in eine folche Gudefolle gerat, ift niemals in ber Lage, fich aus rinener Rraft aus ben gegadten Bugeln gu befteten, gang ju ichweigen von ber Berlenung, Die er fich babei jugieht, Reinerlei augere Unleichen verrat bas Borhandenfein einer Guchsfalle, die in ben Boben eingelaffen ift. Gelbitberitändlich wird eine Falle von einem Jäger bitmals auf Wegen, Pfaben ober unmittelbar neben folden Wegen erftellt, Much nicht im Sichmald Der Wanberer fann forglos fein, et wird in feine Jalle geraten, Aber wer Luft bat, freng und quer burch Schonungen, Pflangungen, bange und fonitige nicht begangene Gebiete gu piriden, muß bavor gewarnt werben, er fest fich großer Gefahr aus, Gerabe jent wird auf ben Juchs Jagb gemacht. Aus allen Teilen Deutschlands tommen Rlagen, ban Gudie ber Landwirtschaft Schaben gufügen. Manche gute

Henne hat ber liftige Fuchs auf dem Gewissen. Die zunehmende Kalte erschwert ihm die Rahrungssuche und macht ihn beutelüftern. Jeht ist zudem das Fell den Fuchses am begehrtesten, und die Jäger find mit Büchse und Kalle hinter dem Rotrod her. Jum Borteil des Kunwildes und der Landwirtichast wird das Kaubwild furz gehalten.

Berficherung und Rrankheit

Ein neueres Urteil nimmt wieder einmal zu diesen Grundfragen der Krankenverficherung Stellung, was hier Beranlastung sein soll, die so häusig fallichen Anschauungen der Berüchterten zu berichtigen: Unter Krankbeit im Sinne der Krankenversicherung ist nicht die ärztlich als Krankheit bezeichnete einzelne Erkrankung zu verstehen, iondern der regekwidrige Körper- oder Geisteszustand, der eine Geistehandlung notwendig macht oder Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat. Die Leistung der Krankenkasse wird bekanntlich im Regelfalle für die Zeit von 26 Bochen gewährt — und zwar für jeden Bersicherungsfall —

währt — und grar für seben Berficherungsfall —
Ein neuer Berficherungsfall — also eine erneute Leistungspllicht der Krantentals — taun
aber immer erst dann eintreten, wenn die erste
Krantbeit weggesallen ist, d. h. wenn feine Bedürftigkeit der Heilbedandlung mehr vorliegt noch
Arbeitsunfähnsfeit besteht. Unter Krantbeit im

versicherungsrechtlichen Sinne ist allo nicht die einzelne Erkrankung zu versiehen, sondern das Krantsein zum Beilpiel auch an mehreren Krantheiten. Ein neuer Bersicherungsfall, also eine neue Krantseit im Sinne der Reichsversicherung, fann also nur eintreten, wenn gegebenreitalls die eine, wei oder mehr Krantheiten, die zusammengetroffen waren, weggefallen sind,

Chronische Krantheiten im mediginischen Sinne enden nie beshalb "chronische" Krantheiten. Im versicherungsrechtlichen Sinne enden fie aber, wenn zu irgenbeinem Zeitpunft Behandtungsbedürftigfeit und Arbeitbunsähigfeit sortgefallen find, Auch die chronische Krantheit tann baher auch wei eber weitere entschöngungspilichtige Berficherungsfälle bervorrufen, nämlich dann, wenn die chronische Arontheit expent Behandtungsbedürftigfeit und Arbeitfunfahigfeit zur Folge bat.

Denken Sie in biefen halten Tagen auch an Ihre Borrate

Wir haben die Pilicht, unsere Wintervorräte vor dem Berderd zu ichützen. Die Kälte, die zwar sonit auf die Haltbarteit der Speisen günftig einwirft, tann Kartoffeln und anderen Gemüsen die frisch im Keller lagern, gesährlich werden. Deshald wollen wir darauf bedacht sein, daß der Frost nicht so gefahrbringend in unsere Lagerräume eindringen fann, Wir wissen: Jedes Pjund, das der Verderb der beutschen Boltswirtschaft entzieht, bedeutet Verluft an Boltswirtschaft entzieht, bedeutet Verluft an Boltswirtschaft entzieht, bedeutet Verluft an Boltswirtschaft und erfordert Einfuhr gegen Devisen.

Das ift richtiges Berhalten auf der Strafe!

Grundfätlich rechte fahren - aber nur linte überholen

Bohl mit die meisten Berkehrbunfalle haben sich bisher beim il ebe eh bil en ereinnet. Der Führer eines langfamen Fahrzeuges, um nur ein alltägliches Beispiel bernuszugreisen, trudelte gewöhnlich acht- und sorglos in der Straßenmitte — so wurde später von der Bolizei sestgestellt — obwohl er dis pur rechten Bordsaute woei, drei und nicht Bleter Plat hatte; ein schwellerer Wagen lieberhplen an, geriet in die Kahrdahn des entgegenstutenden Berkehrs, das langsame Fahrzeug wich nicht von der Straßenmitte und ichon war das Unglied da!

Die gügige Fahrweise foll nicht behindert fein

Man tonnte dazu bemerken, daß nur dann überholt werden darf, wenn es die Strakentage und die llebersichtlichkeit gestatten. Das ist die einzig richtige Ansicht, nach der sich auch die vorsichtigen und vernünstigen Jahrer verhalten, aber aber — dann gerät der ganze Kahrversehr in 8 Stocken. Die kann man in Städlen oder auch auf Landstraken beodachten, das auf 100 Meter eine lange Fahrzeugstolonne unfreiwillig zusammentliebt, voran hübich inmitten der Jahrbahn in langsamem Judeltrad ein ichwer beladenes Vierbeinkriwert oder ein langsamer Trecke, hinter ihnen eine Schar vorsichtiger, aber mit Archt ledimplender Jahrer in einem Troft ichneller Bagen. Die zigige Fahrweise, wie sie besonders in der Stadt gedacht ist, geht an der Gedansentosigseit oder vielleicht auch am Eigenstin eines rücken!

Immer richtig rechts heran!

Mit diesem liebelstand, dem adzuhelsen bisher feine richtige handhabe vorhanden war, wird vom 1. Januar ab endaültig aufgeräumt werden. Ganz flat lehreibt leht der § 8 der neuen Straßenverfehrsordnung vor, daß Hührer von Jahrzeugen — soweit nicht wirtlich besondere Umstände es verhindern — ausschliehtlich auf der recht en Seite der Fahrbahn zu sahren haben. Die linke Seite darf nur zum lieberholen denuht werden. In einem besonderen Sah wird in der Verordnung mit Kachdruck darauf hingewielen, daß lang am sahrende Kahrzeuge stels die äusert te erchte Seite der Fahrzeuge stels die äusert te erchte Seite der Fahrzeuge nuch für die Eindahnstraßen. Jeder awissenhalte Jahrer wird es auch als seine Pflicht halten, auf unsübersächtlichen Streefen nur äußerst rechts zu sahren und nicht zu überholen.

Aur fo tann es vermieden werden bag ein Sahrer auf ben fraftlichen und bummen Gedanten tommt, auch einmal rechts zu überholen: wenn fich jeder fireng an die Borldrift halt, duwerft rechts zu lahren, bann tann man an einem langfamen Fahrzeug nur nech lints



Berufe-Bettlampf aller ichaffenden Deutschen Um 13, 12, findet der Auftatt ju dem Berufe-Bettfampf aller ichaffenden Deutschen ftatt, für den diefes Platat wirdt,

(Breffeamt ber DUR. Cherl.M.)

norbei, wie es in ber Berordnung vorgeschrie-

Und noch eines ist beim lleberholen sehr wichtig. Während des Ueberholens dari der Hührer des langlamen Jahrzeuges nicht etwa "beleidigt sein" und durch Karfes Gasgeben die Leiftungsfähigkeit leines Jahrzeuges unter Beweis zu kellen verluchen. "Führer eingeholter Jahrzeuge dürsen ihre Jahr auf ich win dig keit nicht erh die en. Diese Borichrift will das gesahrbergende "Bettlähren" unterdinden das leider zu oft von gewilsentolen Jahren berandgelordert wird. Aus dem oben Gesagten ergibt sich allo die Schribtolgerung: "Jahre immer äuserst rechts und überhole nur linfal"

Partei und Rampigliederungen erhielten Nachwuchs aus ber 63.

Calw, Die Hillerjugend hat zum 9. Rovember d. 3, der Partei und ihren Kampstomationenn eine nanze Reihe bewährte, dem H. Allter entwachsene Jugendgenosien als Rachwuchs zur Berfügung stellen tonnten, So traten von ihnen 107 der braunen Armee der SA. 20 der Schwarzen Garde der Schutztasselle (SS.), 12 Motorbegeitzerte dem RSRR, und einer dem RS. Aliegertorps dei. Bier besonders besähigte Ig. sind in das Korps der Bolttischen Leiter der rusen worden. Die Bartei selbst erhält ans der Historiusenden, So darf dabei als besonders ins Auge sallende Tarlache berausgestellt werden, daß der größte Teil der zum Parteibeitritt gemeldeten Jugendgenossen dem Arbeiterstand angehört.

38 3ahre im Dienft

Horb, Dieser Tage tonnte Bostinipettor Wingenried auf eine breißigiährige Dienstzeit bet ber Deutschen Keichspost zurückliden, Erbetätigte sich mit gutem Erfolg und in stetem Einsan auch auf verschiedenen anderen Gebieten, so in der Kameradichaft Horb des Deutschen Reichstriegerbundes und als Borstand des Licktspielvereins Horb, Ihm ift es in erster Linie zu verdanken, daß Horb heute mit dem Licktspielbaus ein Filmtbeater besitzt, das ruhig den Bergleich mit anderen Städten aushalten fann,

Bürgermeifter Anobel tritt in ben Rubestand

Reuenbürg. Der Antrag von Bürgermeister Rnobel, ihn in den Rubestand zu verseigen, itand in einer Situng des Gemeinderats zur Berhandlung, nachdem der Bürgermeister seinen Antrag noch mündlich begründet hatte. Rach Beratung der Angelegenbeit erging im Einverständnis mit den Ratscherren vom Stellvertreter tes Bürgermeisters die Entschließung: Dem Gesuch des Bürgermeisters Knodel seitens der Stadt Reuenbürg stattzugeben.

2 Jahre Budibaus für einen Sebler

Bjorgheim, 9. Dezember, Der 22jahrige Bermann Bafferbach entwenbete ale Angestellter einer Pforzheimer Groffiftenfirma innerhalb eines halben Jahres feiner Arbeitgeberin für rund 12 000 RM. Schmud. fachen, Die ber Mitangeflagte Rarl Engel in Blorgheim und Ctuttgart an den Mann bradite. Wafferbach, Der eine Bertrauensitellung innehatte, geriet in Die Sanbe eines lieberlichen Grauengimmers. reifte mit Diefem ing Wochenende und führte ein Schlemmerleben. Engel wußte, bag bie Edmudiaden auf unredliche Beife erworben maren; er ftellte fie teilweife in Stuttgart auf einem offenen Berfaufeftand aus und nannte bort ale hersteller bee Edmude die "Firma Bafferbach u. Co.". Das Gericht beftrafte ben Dieb mit einem 3abr fechs Monaten Gefangnis. ben Engel megen gemerbamagiger Cadibeblerei mit gwei Jahren Budthaus, brei Jahren Chrverluft und Stellung unter Boligeiaufficht.

Lette Nachrichten

Die römliche Breffe in Erwartung ber Beichluffe bes Groben Rafchiftlichen Rates

Rom, Die Einberufung des Großen Saichiitischen Rates auf Samstag wird von der römiichen Abendpreffe in größter Aufmachung ver-

*

Schwarzes Brett

SA., SAR., SS., NSKK.

SM.-Sturm 21/180

Samstag: 18.30—19.30 Uhr Mantelausgabe. Das noch ausgegebene Marichgepud wirb abgeliefert, Letter Termin, Sturmführer,

HJ., JV., BdM., JM.

Gebietöführung Burttemberg (20)

Die anlöslich der Sparaftion zu den Schwädiichen hiller-Jugend-Lagern 1987 ausgegebenen Sparmarkenbücher werden hiermit zur Ablieferung aufgerufen. Die Sparmarkenbücher find auf dem Dienstweg an die Berwaltungsabteilung der Gedietsfährung Württemberg (20) einzureichen. Sie werden in Sparmarkenbücher sur die Schwädische hitler-Jugend-Lager 1938 umgetauscht.

Sparmarkenbucher von 1937, die bis 31. Dezember 1937 nicht vorgelegt worden find, find ab 1. Januar 1938 ungültig. Der Wert berfelben verfällt zugunften der Schwäbischen hitler-Jugend-Lager 1938.

BbM. Stanbort Ragolb

3ch bitte bie Wert, und Luftschukreferentin um 29 Uhr ins Diensteimmer zu tommen; Laubfage, Farben, Bleiftift, Sandpapier, Schere, hammer und Rägel mitbringen,

Standortführerin.

zeichnet. Die Blätter unterstreichen die Bebentung der Sigung durch die Antundigung, daß die Beichlülle des Großen Rates vom Balton des Balazzo Benezia dem Boll josort mitgeteilt werden,

Eben fprach über die internationale Lage London, Der Unterhaus-Ausschule für Aus-

Bondon, Ber Unterhaus-Aussichuft für Auswartige Ungelegenheiten trat am Donnerstag nachmittag ju einer Sigung zusammen, Angenminifter Sen erstattete ausführlich Bericht über die internationale Lage,

Mraberhaus bem Erdboben gleichgemacht Britifche Bergeltungsmagnahmen

London, Wie aus Saifa gemeldet wird, baben britighe Truppen in einem Dorf in der Rabe von Ragareth ein Saus bem Erdboben gleichgemacht, weil fich in feiner Rabe por furgem ein Angriff auf einen Autobus ereignet bat.

Gestern bagegen beute bafür Der Wirtichaltsausschuft ber Kammer nun boch für Berlangerung ber Weltausstellung

Paris, Der Wirtschaltsausschuh der Kammer, der sich am Mittwochnachmittag mit Stimmenmehrheit gegen die Wiedererössung der Pariser Ausstellung ausgesprochen hatte, hat im Laufe des Donnerstags seine Ansicht geandert und sich mit 17 gegen 12 Stimmen für die Wiedererössung ausgesprochen.

Balbur von Schirach in Untara

Istanbul, 9. Dezember. Der Jugendichter bes Deutschen Reiches ist mit seiner Begleitung von Aleppo herkommend zu seinem Bestuch in An fara eingetroffen, Er wurde bon offiziellen türkischen Bertretern auf dem Flugseld berzlich willsommen geheißen. Am Donnerstagnachmittag ist der Reichsjugendlührer, der übrigens Gast der türkischen Regierung ist, vom Bräsidenten der türkischen Republik, Remal Atatürk, emplangen worden.

20 000 Liter Bengin in Flammen

Mannheim, 8. Dezember. Im Hafengelände von Mannheim-Rheinau geriet ein mit 20 000 Liter Benzin gefüllter Resselwagen der Eisenbahn aus unbekannter Ursache in Brand. Die Flammen schlugen so hoch, daß bald darauf ein etwa fünf Meter von dem Eisenbahngleis entsernt stehendes Wohnhaus von dem Feuer ergrissen wurde. Daß Gaus mußte so rasch geräumt werden, daß nichts gedorgen werden sonnte, Daß Gebände brannte nieder.

Reun Tobesopfer eines Sausbrands

Reuhort, 9. Tezember. Bei dem Brand eines zweistödigen Wohnhauses in Anoxdille (Tennedsee) tamen neun Personen, darunter eine Frau mit dier Rindern, ums Leben. Mehrere Bersonen werden noch bermist. Das Jeuer, das in der Racht ausgebrochen war, konnte deshald einen so großen Umsang annehmen, weil die Hodranten inssolge der großen Kälte eingestoren waren, so daß die Feuerwehr nicht eingreisen konnte.

"Man tann ben Deutidland lernen"

Eigenbericht der NS-Presse

dg. Amsterdam, 9. Dezember. "Det Rationale Dagblad" wendet sich in einem Artikel gegen die von der internationalen Hehrresse immer noch verbreiteten Greuelmärchen und Lügen über das Dritte Reich. Geradezu vordilblich, betont das Blatt, wickelt sich der Berkehr mit den Beamten ab. Jede Auskunft, die man wünscht, wird in der dereiwilligken Weise erteilt. Der angebliche Rangel an Rahrung wird in der Fadel zu verweisen. Grundschlich ist festzustellen das der Mensch in Deutschland if röhlicher und zufrieden er erscheint als etwa in Golland, lleberhaup; kann man in Golland nuch manches vom heutigen Teutschland lernen,

你 mun

leib

Bi

gelti

bur

disti

geri

pun

enj

tei

00 祭耳

Par

lung

men

als fen.

gun han Kad

beng berg

810

Reni

muri

Tid

aber

berei

den

tello

Tate

HNG

Dag.

lifebo

Dern

filma 9m

line

beein

Bort

FIFTO!

drine

Bolt

teiler

lifthe

limb.

baup

latid

rime i

on 8

unter

HHr : 100H

TOD 1

trebe

dine

löger

parch

regier

meb

Pred Wi

leidje.

Dent 9

hen thet

heriqu

Shine

phijo

ner

sfigti mpäl

trach night

anbet

ficher both.

Hati

de ine

20

T

Bürttemberg Württembergs beite Aurzichriftler

Stuttgart, 9. Dezember. Un bem bon ber DMF. gemeinfam mit ber Deutschen Steno. graphenichaft burchgeführten Reich &leift ung & ich reiben haben fich im Gau Wurttemberg 3100 Stenographen in etwa 85 Orten beteiligt. Die beste Arbeit im Gan Burttemberg lieferte Johanna Sch fit (Stuttgart) in ber Geschwindigseit bon 300 Silben in ber Minute. Gie erhielt bafür bas Brabitat "febr gut". In berfelben Beichmindigfeit wurden Arbeiten von Gugen Bimmermann, Grita Leihenfeber, Gertrib hammann und Irmgard Schiller mit ant" bewertet. In ber Abteilung 280 Gilben lieferte Lifa Con eiber (IIIm) eine "febr aute" Arbeit.

Gefängnis für faliche Anschulbigung

Ellwangen, 9. Dezember. Die megen Rurpelei bor einiger Beit ju bier Wochen Ge-langnis berurteilte 29 Jahre alte Rola Ehrmann aus Crailsheim, Die mahrend jenes Gerichtsverfahrens ben allerbings er-folglos gebliebenen Berfuch gemacht hatte, die Belaftungszeugen zu ihren Gunften zu beeinflussen, hatte fich jeht bor der Großen Straffammer des hiefigen Landgerichtes wegen falfcher Anchuldigung zu berantwor-ten. Sie hatte gegen einen ihrer Belaftungsgeugen bei ber Boligei Angeige megen Meineids erhoben, fo daß gegen biefen ein Strafberfahren eingefeitet murbe. Da fich erwies, daß biefe Anichulbigung falich mar, verurteilte bas Gericht bie Lugnerin erneut ju met Monaten Gefangnia.

Echtvab. Smund, 9. Dezember. (De. Frauen beidenten oberichteft. de Batenfinder.) Ginen ichonen Beweis freiwilligen Schaffens für Die Bolte-gemeinschaft lieferte Die N & Frauen. ich aft. Wahrend ber Borbereitungen für bas Weifnachtsfeft arbeiteten Die Frauen aller Ortsgruppen bes Rreifes Smund an fleineren und größeren Geichenten, Die alle für ihren Batengan Oberichlefien bestimmt find. Schon find die großen Bafete gevadt und balb werben fie ben Wea gu ihren Empfängern finden,

Obernfeim, Rr. Spaichingen, 9. Dezember. (Berbangnisboller Schug.) Mis fich bier abende ber Ginmohner Bans Beiler auf dem Beimweg befand, murbe er von einigen jungen Mannern beläftigt. Beiler geriet darüber in eine folche Erregung, bag er in feine Bohnung ging und bom Renfter aus mit einem Revolber auf die jungen Leute icof. Dabei murbe ber 19 Jahre alte Mlex DR auth in den Ropf getroffen. Der Berlette mußte in bedentlichem Buftand ins Ebinger Kranten-hans übergeführt werden. Beiler murbe in Baft genommen.

Schwäbische Chronik

Gin Bojdhriger Mann, ber am Mittwoch in Aornwestheim in den Polizeiarrest einge-liefert worden war, hat fich bort in ber Racht jum Tonnereing erhangt.

Gin etwa 35 Jahre alter Mann aus Dichel-bach, Areis Bradenheim, fturgte fich in Geil. bronn, offenbar in geiftesgeftortem Zuftanb, in ben Redar und erfrant; er hatte fich am Bortage auf acht Tage in ein Gaftbaus eingemietet und war aus bem Fenfter feines Bimmere gefprungen.

In Uiffigheim bei Tauberbifchotsheim fturgte ber Sijahrige Landwirt Josef Emil Stemmler in feiner Scheune auf Die Tenne und mar fofort tot.

In Oberteffach, Rr. Rungetsau, ift in gwei weiteren Gehöften die Maul- und Rlauen-feuche festgestellt worden. Gbenfo wie in bem bereits bor einigen Tagen von ber Ceuche be-troffenen Gehoft mußte auch bier ber gejamte Biehbeftand abgeichlachtet werben

Bei bem fahrplanmaßigen Berfonengug Stuttgart-Baiblingen brach an der Steigung nach Helldach das Betriebe, wodurch der Zug zum Stelhach fam. Die belchftdigte Waschine richtete an den Gleikanlagen erheblichen Schaden an in bak bas Gleis vorübergehend gesperrt werben

3m Miter von 81 Johren ift in Reutlin-gen ber Mufifoireffer Menold Coonbardt gestorben. Er war von 1878 an viele Jahre hindurch Organist und Musikbereftor an der Reutlinger Marienfirthe und Gesangiehrer am Engeum und an ber Meatidmir.

Durch Unvorfichtigfeit brach im Trodenraum einer Schreinerei in Obermarchtal, Areis Chingen, ein Brand aus, ber ben gangen Maidinenraum vernichtete

Großhandler aus Rurnberg fauften in ben ausnedebuten Balbern bei Geislingen, Rreis Balingen, mehrere Gifenbahmvaggons Beib. nachtabaume für bie Stadt ber Reichspar-

Die jabifche Trifotwarenfabrit &. Schapfi und Co. in Balingen wurde von ber Firma Ge-bruder Congelmann, Tailfingen, erwor-ben, die bas Unternehmen als felbständigen Balinger Betrieb weiterführen will.

Frau Anna Stegmann in Schwennin-gen begeht heute ihr 25jahriges Arbeitsjubi-laum in ben Riengle Uhrenfabrifen.

Sandel und Berfehr

Bichpreife. Balbfee: Rube 320, Rafbeln 400-440, Jungvieh 230-270 RR.

Ediveinepreife. Blaufelben: Mildidmeine -22 MM. - Balbfee: Mildidiveine 21 17-22 1820. bis 27 1830.

89. Eber- und Buchtfauenberfteigerung in Uim, Bufuhr: 72 Gber und 7 Sauen; verfauft alles. Preife: für Gber ber Zuchtwertflaffe II 520 bis für Gber ber Buchtweriffaffe III 870 bis 200 RM., fur Sauen 240-175 RM, Befuch ungewöhnlich ftart. — Gefort wurden in ber Buchtwertflaffe II 16 Gber, in ber Zuchtwertflaffe III 46 Gber, 9 wurden abgefort und einer gurndgestellt, Zwei Sauen erhielten 2. Preife, brei 3. Preife und zwei blieben ohne Breife,

Induftrie, und Sanbelaborje Ctutigart bom 8. Dez. Baumwoll-Garne, beste sabb. Omalität: Rr. 20 engl. Trossel Barp- und Bincops RW. 1.21 bis 1.24 bas Rilogramm, Rr. 30 bto, 1.52 bis 1.55, Rr. 36 bto, 1.63 bis 1.66, Rr. 42 Pin-cops 1.73 bis 1.76, Baumwoll-Gewebe, beste sabb. Cambitat: 86 Jentimeter Cretonnes 16/16 pr. ein Biertel frz. 30ll aus 20/20er Rpf. 26,6 bis 27,1
bas Reter. 86 Jentimeter Kenforces 18/18 pr.
ein Biertel frz. 30ll aus 30/30er 26,5 bis 27,0.
86 Jentimeter glatte Cattune oder Croifes 19/18
pr. ein Biertel frz. 30ll aus 36/34er 24,0 bis
24,5. Chigan Breifen liegen die Rotierungen für Devisenbaumwolle gugrunde. Garne und Gewebe aus Reichsmart. bim Eroten Baumwolle, die salt ausschließlich gehandelt werden, bedingen bobere Preise, Rächste Borse am 22 Dezember.

Stutigarfer Schlachfviehmarkt bom Donnerstag, 9. Bezember

Auftrieb: 45 Ochfen, 78 Bullen, 128 Rube, 82 Garfen, 458 Ralber, 721 Echweine.

Breije: Ochien a 41—44, b 37—40, Bullen a 41—42, b 38, Rübe a 41—42, b 33—38, c 25 bis 32, b 18—22, Harien a 40—43, b 37—39, c 33, Rälber (Conbertlaffe nicht notiert) a 60 bis 65, b 53—59, c 43—50, Echweine a 53,b, b 1 53,5, 6 2 53,5, c 52,5, b 49,5, c 49,5, f 49,5 g 1 53,5, 92 -, 6 51,5.

Martiverlauf: a-Rübe, a. und b-Ochfen. Buffen, Farfen zugeteilt, Bandel in ben übrigen Wertflaffen maftig belebt, Ratber belebt, Editveine zugeteilt.

Stuttgarter Großhanbelspreife für Gleijch unb Aettivaren vom 9. Dezember, Odientleifch 1) 75 bis 78. Bullenfleifch 1) 72-75, Auftleifch 1) 70 bis 75. 2) 56-63, 3 48-52, Farjenfleifch 1) 75 bis 78. Ralbfleifch 1) 86-97, 2) 70-80, Commetfleifch 1) 80, Edweinelleifch 1) 73, Martiverlauf: Ochfen-, Bullen- und Färfenfleisch maßig beiebt, Ruthleisch maßig beiebt, Kalb-tleisch mäßig belebt, Dammelfleisch zugeteilt, Echweinelleisch lebbatt,

Geftorbene: Jafob Reifer, Brieftrager i. R., 75 Jahre, Birtenfelb / Rarl Scherer, Mauter und Totengraber, 52 3. Birtenfelb Lotengraber, 52 3. Birtenfelb/ Ludwig Scherrmann, Stragenwart, 63 Jahre, Altheim / Maria Winz geb. Gauter, All-Connenwirts-Witwe, 75 3. Ienburg / Chriftine Ronz geb. Repphun, 92 3. Sim-mozheim / Anna Schleeh geb. Rentscher, Gemeindepflegero Witwe, 75 3. Pfall-grafen weiler / Friederike Armbrufter, Borderebühlbäuerin, 72 3. Reinerzau,

Bie wirb bas Better? Beiter unbeständig. Temperaturen ichwantend.

Südweltdeutlicher Straßenwetterdienlt

Reichsaufobahn Stuffgart - Illm und Gieben Rarlorube aut inbrbar, ebenfo bie Reichsftroben, Auf ber Reich oftraße 817 Borrach - Ren-ftabt Berfebr burch Schnee alatt. leicht bebinbert.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters": G. 2B. Zaifer, Inh. Rarl Zaifer, Ragoli. Sauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gefamten Inhalt einichlieftlich ber Anzeigen Dermann Gon Ragolb.

DI, XI, 37: 2727 Bur Beit ik Breislifte Rr. 6 gultig.

Die heutige Rummer umfakt 8 Geiten

Tonfilm-Theater NAGOLD

Freitag und Samstag Sonntag nur 14.00 Uhr

Der große Sensations-Film:

Beiprogramm und Wochenicau

Sonntag abend teine Borführung

Trauer-Unzeige

Grogoater, Bruber und Onfel

Tobes=Ungeige

Edwägerin und Tante

Tiefbetrubt tellen mir Bermanbten, Freunden

und Befannten mit, baft unfer lieber Bater,

Johann Rempf

heute fruh halb 5 Uhr nach tangem Leiben im

3m Romen ber trauernben Binterbliebenen;

Beerbigung Sametag 13,30 Uhr.

Beute fruh 5 Uhr burfte meine liebe Grau,

unfere gute Mutter, Grogmutter, Comefter,

Chriftiane Brenner

nad langem, ichwerem Beiben, mit ben beiligen

Sterbeiaframenten wohl porbereitet, im Alter

von 80% 3abren in bie ewige Beimat eingeben.

Beerdigung Samptag nachmittag 14,30 Uhr.

Die trauernben Sinterbliebenen.

geb. Wals

Der Cohn: Gottlieb Rempf.

Unterfdwanborf, 8 Dezember 1937

Alter non 73 Jahren fanft entichlafen ift,

HANS ALBERS



HEINZ RÜHMANN

Chonbronn, 9, Dezember 1937

Bei Sonnenschein und Regen mußt Du den Schuh mit Budo pflegen.

von zwei Berben im Zal am Samstag, ben 11. Des. 1937. pormittags 8 Mhr auf ber Stadtpflege.

Suche

auf 1. Januar fleißigen, tüchtigen

gu 2 Pferben, für Landwittschaft Balter Schaible, Sangenmalb



Fritz Katz

Schneidermeister Nagold Olgastraße 2

Gine gute



(mit Ralb) fest bem Berfauf aus Theobor Reng, Baummart Pfrondorf

Eintopf-Gerichte

70 Borichlage und Rezepte für gute Gintopfgerichte uen 10 bis 50 Big. mit genauer Breisangabe.

Sonberheft für 25 Big. porratig in ber Buchhanbl. Baifer Ragolb

Feliansaiz Dickleibigkeit starke Hüften

den bewährten Naus Entictiungstee Marke Alpspitz, trinke Paket Mk. 1.25

Grbaltlich: Drog. 20. Berfche, Babnbolftr. 0

A THE RESIDENCE AND ADDRESS OF A Herren

erfreut man mit einem praktischen Geschenk,

Füllhalter mit oder ohne Etni

Drehstift Schreibunterlage Taschen-Notizbuch

Schreibmappe Umlegekalender Briefpapier

in Kassetten od. Block mit und ohne Namen

G. W. ZAISER

**** Bu vertaufen:

Sohner-Ziehharmonila Rlub-Mobell

mit umfangreichem Rotenmaterial und Rotenpult, jum Breis von 75 .M.

Bu erfragen b. "Gefellichafter"



Gelegenheits. kauf

macht besonders Freude, ist doch jedes dieser verbilligten Ge ate überprüft und ernenert. SABA

3 Kreiser . Mk. 150.— Owin, 2 Kreiser . 110.— Tefag "Lotse" . 100.-Blaupunkt . . . , 110-Musiktrube

Erwin Monauni, Nagold Marktstrasse 42 - Telefon 505

Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet!



85.-96. - und höher

Warme Woll-Kleider 14.75 19.-28.- und höher

Winter-Mäntel

für schlanke und starke Figuren 28. - 36. - und höher

Kinder-Mäntel und -Kleider 9.50 12.-16.- und höher

Flotte Röcke, fesche Blusen 4.75 6.90 8.75 und höher

Ski-Kleidung für Damen u. Mädchen 33.- und höher 26. - 29. -

Morgenröcke, sehr beliebt 6.90 9.75 und höher



PFORZHEIM, Ecke Metzger- u. Blumenstraße



Ralender 1938

Stuttgarter luftiger Bilberfalenber - . 46

porratig bei 6. 28. 3aifer, Buchhandlung Ragoid.



ember 1937

n, 128 Rube.

40, Bullen

6 37-39.

etlert) a 60 e a 53,5, b 1 e, f 49,5 g 1

nd b-Ochsen. den übrigen ber belebt,

Fleisch und (leisch 1) 75 (leisch 1) 70

fleifd; 1) 75

-80, Bam-

78. Marti-

augeteilt.

er i. N., 75 herer, Mau-

fenfelb

auter, Mit

3. Gim

Armbrufter.

idmanfend

tterdienfi

und Gleben

ach - Reu-

r. Ragots

für ben

Mngeigen

riters":

iltig.

Seiten

öffnetl

und höher

und höher

ke Figuren

und höher

Kleider

und höher

Blusen

und höher

1. Mädchen

und höher

und höher

___50 __45 __45 __58 __75

Magold.

петдан.

Bfala:

enburg

narkf

ber

Die Welt in wenigen Zeilen

Reine Dogmatik in der Raturmiffenfchaft

Bartelamtliche Stellungnahme Rofenbergo gur Raturmiffenichaftlichen Gorichung

Berlin, 8. Dezember. Aus gegebenem An-lag gibt ber Beauftragte bes Führers für bie gefantte geiftige und weltanschauliche Ergienung und Schulung ber RSDAB., Reichs-leiter Rofenberg, folgenbe partei-amtliche Stellungnahme befannt: Berfchiedene Probleme der Rosmo-Phofit. ber Experimentellen Chemie und ber borgeitlichen Erbfunde murben in letter Beit burch eine großere Angahl bon Beröffentlidungen in ben Borbergrund bes Intereffes gerudt. Bom nationalfozialistischen Stand-puntt aus stellen die behandelten Fragen naturwiffen ich aft liche Brobleme bar, beren ernfte Bruftung und mif-jenfchaftliche Untersuchung jedem Forfcher

Die NSDAP. tann eine weltaufchauliche bogmatifche haltung ju biefen Fra-gen nicht einnehmen. Saber barf fein Barteigenoffe gezwüngen werben, eine Stellunguahme gu diefen Problemen ber experimentellen und theoretifchen Raturwiffenfchaft als parteiamtlich aneckennen gu milifen. In ber Schulung ber gesamten Betwegung, soweit biese Themen überhaupt be-handelt werden, ift biese Haltung mit allem Rachbruck zu berücksichtigen."

hierzu fchreibt bie RER, unter ber leberfchrift dine notwenbige Abgrengung", nach-bem fie bie Stellungnahme Reichsleiter Rofen-bergs als außerorbentlich grundichlich gefenn-

Sichiangkaischeks Tagebuch

Man erinnert fich bes Borfalls in China, ber bor balb einem Jahre auch ben guten Renner oftaffatifcher Bfinche bor ein unlbsbares Ratfel ftellte. Efdiangtaifdet wurde damals auf einer Reise mit feinen Begleitern durch einen seiner Genevale, Tich ang Sueliang, ploblich festgefest, aber nach einiger Zeit wieder freigelaffen. Bor furgem hat nun ein Abgefandter bes Marichall-Brafibenten, ber jur Zeit Europa bereift, in einem Bortrag por bem oftafiatiden Berein in Samburg bon biefem Heberall gesprochen, um an ihm bie völlige Berchiebenheit europäischer und dinefischer Gei-tesversaffung beispielhaft zu belegen.

Die Befreiung Tichangtaischets und die Interwerfung Tichang Sueliangs wurde Biglich durch den Umstand herbeigesuhrt. di bem Emporer bei ber Gefangennahme M8 Lagebuch Tichiangtaifchets in die Sande gefallen mar, in bem er feine Gebanten über Die taglichen Greigniffe gu vermerten pflegte. Die öffentliche Borle-lung dieses Tagebuchs machte burch die aus im hervorgehende hohe fittliche Geinnung einen folden Einbrud auf unfere Gegner, bag fie uns freiliegen. Der Maridiall aber war bon biefer Wirfung fo beeinflußt, daß er bem Gegner bergieh." Der Bortragende in Samburg richtete an Die europaische Ceffentlichteit die Mahnung, Die himefifchen Berhaltniffe und bas dinefifche Bolf nach einem folden Borgang ju beurteilen und baraus ben Schluß zu ziehen, baß littliche Anichauungen bei ben Bofungen polilifther Fragen in China eine großere Rolle bielen. als wir bies in Europa gewohnt finb.

Das japanische Geer ift jum Teil ichon in die bauptftadt ber dinefischen Zentralregierung Ranting eingebrungen, aus ber Tichianglaifchet geflohen ift. In Schanghai hat fich rine dinefifche autonome Regierung gebilbet. an beren Spipe Suhfimen getreten ift, ber unter bem Begrunber ber chinefifchen Repulit Gunfatien Finangminifter mar. In ben non ben Japanern befehten Rordprovingen. 100 fie einen bauernben Enfluß erftreben, find Bewegungen ju ahnlichen Bilungen autonomer Regierungen im Gange, für die fich aber die wirflich einflugreichen dinefischen Berfonlichfeiten anscheinend nur Derud jur Berfügung ftellen. Aus Tofio murbe gemelbet, bag die japanische Regietung nach bem zu erwartenben Fall von Ranting bie bisherige dinefifche Bentraltegierung Tichiangfailchefe a I & n i ch ! mehr egiftierenb betrachten und ent-Prechende Folgerungen gieben murben,

Bir murden geneigt fein, aus diefen Unstiden auf ben unaufhaltfam fortidreitenben Berfall bes dinefifchen Reiches gu fchlieben und, was die Person von Tichianglai-det anbetrifft, zu glauben, daß seine bis-brige Rolle als Resormator und Erneuerer Shinas been bet ift. Aber alle biefe eurobaifchen Schlufiolgerungen fteben unter fener Ungewißheit über bas wirkliche oftaftatifche Denten, von bem uns jener oben mahnte Borfall ein fo lebrreiches Beifpiel fegeben hat. Der Ferne Often ift für Europa nicht nur raumlich, fondern auch geiftig eine ondere Welt, in der wir uns nur febr unidjer bewegen tonnen. - Dir glauben jeboch, bag bie Bufammenarbeit ber imet matiden Boller fich beffern wirb, wenn in lus ausgeschaltet ift.

schwet hat, unter anderem folgendes: "Wie die nationalsozialistische Bewegung nicht eine Kon-lessunstesorm anstredt, so fann die sich auch nicht unmittelbar in ben Rampf um naturmiffenichaftliche Probleme hineinbegeben, Es hat naturgemag nicht an Berfuchen gefehlt, die eine ober andere Glieberung ber NGDNP, ober gar bie Bartei felbst für eine bestimmte formogonische Theorie ober für eine Oppothese der vorgeitlichen Erdfunde zu binden. Deshald scheint es an der Zeit, daß hier der Beauftragte des Jührers, Beichsteiter Rosenberg, die notwendige Abgrengung vornimmt und einerseits für die Freiheit der Forschung andererleits für Die Gelbftanbigfeit ber national-fogialiftifden Beltanichauung ein-trill. Bur Die Schulung ber gejamten Beme-qung wird biefe haltung in allen Auseinanber-tetungen meldenbie bei

Die gefährliche Seiratsschwindlerin

Eigenbericht der NS. Presse

co. Iftanbul, 8, Dezember. Die Boligei verhaftete eine alte Frau namens & a tib je. Die fich als raffinierte Beiratsichwindlerin entpuppte. Satibje hatte fich eine ungewöhnliche Methode ausgedacht, burch die fie heirateluftige Madden um ihre Griparniffe brachte. Gie ging auf Die Brautichau für ihren angeblichen Gobn. gen Mannes in Offigiersuniform bei fich. und wenn fie auf ihren Reifen mit einem jungen Madden ins Gefprach fam, ergablie fie balb bon ihrem Cohn, Balb hatte bas junge Mabden erfahren, bag ber brabe Sohn feine Mutter beauftragt hatte, für thu eine paffende Frau ju fuchen. Meift war man fich bald einig und es wurde verabredet, bağ bas Mabchen feine Ausfteuer und feine Erfparniffe beforge und bann mit ber aufünftigen Schwiegermutter nach Iftanbul fahre um bort ihren Brautigam fennengulernen, In einem fleinen Botel ftieg mon ab, wo bann bie Gaunerin unter einem geichidten Borwand mit Gelb und Musft euer berich manb. Schlieflich geriet bie Schwindlerin an ein junges Mabchen. bas etwas ichlauer war, bas Erfunbigungen einzog und balb entbedte, bag bie Alte eine Beiratichwindlerin mar. Gie benachrichtigte Die Polizei, worauf Satibie ber-

"Ariegskommissar" als Mörder

Paris, 8. Dezember. Un Bord bes im Marfeiller Safen liegenben Safenfutters "Genetal Changh hat fich ein Bord ereignet, bessen Urheber ein thoischer bollchewistischer Untermensch war. Am Dienstag erschien auf bem Schiffe ein Mann, ber ben Raschinenmeister zu sprechen verlangte. Rach einem heftigen Bortvechfel jog er einen Rebolver und ftredte ben Rafchinenmeifter mit fünf Schuffen nieber, fo bag biefer auf bem Wege ins Rrantenhaus ftarb. Die Boligei nahm ben Morber feft, ber, wie fich herausftellte, Die Tat aus Rache begangen hat. Er war namlich in biefem Commer in Die Mannichaft bes Schiffes aufgenommen worden, mußte jedoch balb barauf bom Mafdinenmeifter wegen Unguberlaffigfeit entlaffen werben. Bei bem Berbrecher handelt es fich um einen Anarchiften. ber ichon zweimal wegen abnlicher Morbanichlage verurteilt worben war. Bezeichnend ift baf fich biefer Untermenich auf fowjetfpanifcher Ceite am fpanifchen Rrieg befeiligt hat, wo er bas Amt eines "Rriegstommiffart beffeibete,

Arither Spargel auf Weihnamten

3wei Genten in einem 3ahr Eigenbericht der NS-Presse

m. Bremen, 8. Dezember. Gine erfreuliche Entbedung machte ein Gartner auf feinen Spargelfelbern in Borftel bei Bremen, Unter einem großen Düngerhaufen fand er prachtig ausgewachlene Spargelftangen, wie fie fonft nur gur FrubjahrBernte geftochen werben Unter ber marmenben Dungfdicht ber Spargelplantage bat fich ber junce Spargel nun befonders gut und berfrüht entwidelt und mird baher bereits auf ber Weihnachtstafel als begehrter Becherbiffen fteben.

Drei Kinder eritiatt

Berhangnisbolles Spiel am Dien

Ragbeburg, 8. Des. In Geoningen an ber Bobe erftidten bei einem Brand brei Dabchen im Miter bon 4, 2 und 1/4 Jahren, Die bon ben Gleen allein in ber Bohnung gelaffen worben waren. Die beiben attern Rinber hatten fich beim Spiel am Dien ju ichaffen gemacht. und es war ihnen gelungen, die Ofentfir gu öffnen, obtwohl biefe mit Bindfaben jugebunden war. Durch berausfallende Roblenftude entitand ein Feuer, bem bie Rinber jum Obfer fielen.

Goldbarren ruhen auf dem Meeresgrund

Eigenbericht der NS-Presse

gy, Reuhort, 7. Dezember, 3m Michigan. See murbe bei Berfuchen mit einer neuerfunbenen Taucherausruftung ene Refordtiefe von 140 Meter erreicht, Der neue Taucheranjug wurde ausdrudlich zu dem Zwed ton-ftruiert, das Gold der "Lufitania" und an-deres verfunkener Schabschiffe, zu heben. Die

Bufitania" liegt in einer Tiefe von hunbert Meter 18 Kilometer vor der irischen Ruste. In ihrem Wrad sollen fich Gobbarren im Bert von fünf Billionen Rellt, befinden. Andere Goldichitfe, beren noch weit größere Schafte mit bille bes neuen Taucheranguges gehoben werben follen, find die britifche fire-gatte "Buffar", ber Barb-Dampfer "Meriba". bie britifche Schaluppe "Braat" und Die fran-gofische Brigg "Telemaque". Die meiften ber bisherigen bebungeberfuche icheiterten baran, daß man fich wegen ber großen Tiefe einer Taucherglode bebienen mußte, in ber bie Taucher nicht fiel manoberieren und por allem nicht in bas Innere der Wrads einbringen fonnten.

"Grand Brig" für ben Erfinder ber Rotenidreibmaidine

Eigenbericht der NS Peesse

rg, Liegnig, 8, Dezember, Der biefige Rlavierbauer Frang Lieht, der Erfinder der Rotenschreibmaschine, wurde bom Inter-nationalen Preisgericht auf der Parifer Weltausftellung mit bem Grand Brig aus-

Die Erfindung ermöglicht es, wenn fle an ein Rlabier angefchloffen wirb, jeden gespielten Tonsat in allen Ginzelheiten aufzuzeichnen. In dem Instrument leuchtet für jeden angeschlagenen Ton eine winzige eleftrifche Birne auf, beren Schein burch eine Sinfe auf einen fich gleichmäßig fortbewe-genden, lichtempfindlichen Papierstreifen mit ben Rotenlinien geworfen wird. Diefer Streifen wird wie eine Photographie entwidelt und zeigt nun die gespielte Melobie in ber Wetfe, bag die Noten, je nach Anichlagdauer, als turge ober langere Striche mifchen ben Binien fteben. Das burch ben Tonichtei. ber erhaltene Bilb ift fo flar und fiberfichtlich, bag es unmittelbar nach bem Entwideln ohne lleberfetting in Die fibliche Roten ich rift bom Blatt gespielt werden fann. Der Apparat, der dem Komponisten die ftorende Arbeit bes Rotenschreibens abnimmt, wurde bereits in bas Austand und nach Ueberfee geliefert.

28as wird mit bem Beilbronner Beg?

3mmenftabt, 8, Dezember. Der Beilbronner Weg ift, wie jeber Wanderer weiß, eines ber beliebteften Ausslugsgiele bes Allgaus. Seine Begehung ift aber, ba er teilweise auf öfterreidisidem Boben verläuft, burch bie Erngiperre fo fehr beeinträchtigt, bag bie Uebernachtungsgiffern auf ber Rappenferhutte, dem Baltenberger Saus und ber Remptener batte auf ein taum mehr ertragliches Maß gurudgegangen find. Wie der Guhrer der Sektion Allgau des Deutschen und Defterreichischen Albendereins in der hier abgehaltenen Jahreshaupiverfammlung befannt gab, fteht min biefe Geftion bor bem ichweren Entichluft, auf ber beutichen Seite einen Beg bom Baltenberger Saus jur Rappenfeehutte gu bauen und bamit ben Beilbronner 2Beg aufgulaffen. Bor ber Ausführung Diefes folgenichweren Entichluffes foll noch einmal ein fekter Berfud unternommen werden, burch Berhandlungen ju einer anberen lofning gu gelangen.

Die Studenten im RBBBR

Stuttgart, 8. Dezember. Auf Grund ber Erfahrungen bes vergangenen Reichsberufewettfampfes ift die Themenftellung bes neuen 8. Reicheberufemettfampfes ber beutichen Stubenten forgialtig bor-bereitet worden, Bon ben Themen, Die biesmal im Gau Burttemberg-bohenzollern bearbeitet werden, feien folgende Beifpiele ge-

Uniberfitat Tubingen: Erbbiologische Unter-indningen im Dorfe Unterjefingen.

bochichule für Lehrerbilbung Gilingen: Das Dorf Rriegborf im rumanifden Banat, eine beutiche Infel im fremben Bolfotum,

Sobere Baufdule Stutigart: Die Gelahr ber Beritabterung bes Bobenfeegrenggebietes.

Tedmiiche Bochichule Stuttgart: Die Banbflucht im Areife Gerabronn. Borfchlage ju beren Be-bebung und zur fünftigen bauerlichen Birtichafte-

Landtvirtichaftliche bochichule Magnatimen gur Debung des Bauernstandes und der landwirtschaftlichen Erzeugung in den Ge-meinden Birkach und Plieningen.

Sobere Mafchinenbaufchule Eglingen: Austaufch von Sparftoffen burch metallifche und nichtmetallifche Beimftolfe.

Mufithochichule Stuttgart: Lieber und Reiern für ben Tages. und Jahrellauf

Heber aller Arbeit aber fteht ber Gebante bes berantwortungebewußten Dienfte am beutichen Bolte. Der RBBR. ber deutschen Studenten ift feine Blattform politifcher Phrafen, fondern ein lebendiges Sofument nuchternen Arbeitswillens, mit bem ber beutsche Student feine Pflicht ale Nationalfogialift erffillt,

Weltanichauliche Aufbauarbeit der SA

Arbeitstagung in ber EM.-Gruppe Gubweit Stuttgart, 8. Dezember, Gin Martftein in ber weltanschaulichen Aufbauarbeit ber SH. war die Arbeitstagung der mit ben Beltanichunge. Rultur- und Proffeaufgaben ber Gil. betrauten Gadbearbeiter ber Brigaben und Stanbar-

ten ber Gruppe 228. in Stuttgart, Bum erften Male maren bier Manner vereinigt. Die in jahrelanger Arbeit ber inneren Sammlung ber weltanichaulichen Rrafte ber Gormationen fich bewährt haben. Die Sachbearbeiter erhielten im Sipungefaal bee ebemal. Landtage und in ben Raumen bes Gruppenbienstgebaubes bie für ihre Tagesarbeit erorderliche Rundschau über ihre Arbeitsgebiete, Die Sauptreferate betrafen im einjeinen fuiturelle Grundfragen, Gal-Preffe. fulturelle Dienstgestaltung, Breffe, Film und Funt beim Gegner und praftifche Preffearbeit. Die Referenten maren burchweg nambatte Rrafte ber Sit. felbit. Der Sauptfdriffleiter des "GH.-Mann" aus Munchen war anwesend, um gusammen mit ben im Stab ber Gruppe SW. tätigen hauptamtlichen Führern eine möglichst einheitliche Durdwirfung aller Energien in ber Gruppe ju fichern. Gine gemeinschaftliche Guhrung burch bie "Weltfriegebucherei" burch beren Direttor - ber gleichfalls GM. Rithrer ift zeigte Die Doglichfeiten und Silfsmittel exafter Arbeit. Der Sobepunft ber Tagung war der gemeinsame Besuch ber Morgenfeier ber EM. und S3. mit ber Rebe des Obergruppenfuhrers & u b in. Und einen wonthigen Abschluß gab eine Aufrung burch bas Shrenmal ber beutschen Leiftung im Ans-

Co mar die arbeitereiche Tagung ein meierer Schritt jur Sammlung und Aftibierung aller Rratte det EM, für bie Befamtheit ber Bolfegemein-

VERGISS NICHT DIE



SPENDENKARTE

Bwei Buftlinge ins Buchthaus

Stuttgart, 8. Dezember. Der 28jabrige lebige Bilhelm Bilberfinn aus Dusberg, Rreis Stuttgart, wurde von ber Dritten Straffammer wegen innigehn Ber-brechen ber Ungucht mit Musberger Rindern und vier Bergeben der Berführung Minderjahriger gur Umgucht gu vier Jahren Buchthaus und funt Jahren Ehrberluft berurteilt. Im Anichluß an Dieje Berhandlung berurteilte bie Straffammer ben 29jahrigen ledigen Friedrich Erchelmaber in Stutt. gart-Untertürfheim wegen Berführung bon vier Behrlingen gur Ungucht gu zwei Jahren einem Monat Buchthaus und brei Jahren Ehrverluft. In beiben Fallen erhielten bie Berführten Gefängnisftrafen bon biergehn Lagen bis brei Monaten. Der Strafbollaug wurde jedoch mit einer einzigen Musnahme bis 1940 ausgefest.

Glengen-Breng. 7. Dezember. (Grand Brig far Steiff-Buppen.) Die Spielwarenfabrit Margarete Margarete Steiff bat auf ber Parifer Beltausftel. lung für ihre Spieltiere und ein mechaniiches Schauftlid Strandbad" bie bobe Musteichnung eines Grand Brig erhalten.

Neuer Sahnhof in Mirchheim

Rirchheim-Ted, 8. Tegember, Geit einigen Wodjen find die Bauarbeiten fur Die Berlegung des Bahnhofs Kirchheim-Ted in bas Gewand Mildenberg im Gange. Der neue Bahnhof fommt außerhalb bes bebauten Stadtgebietes ju liegen. Deftlich bes Empfangsgebaubes foll ein preiftodiges Dienftgebaude mit Buroraumen fowie mit Kufenthalts. und liebernachtungeräumen für Bebienftete errichtet merben. 3m gangen tommen bie Bahnhofsanlagen um etwa 400 Meter naber nach Unterboihingen. Die gefamten Bauarbeiten burften in ungefahr brei Jahren beendet fein.

Wettere Firmenauszeichnungen

Tuttlingen, 8. Dezember, Das Internationale Preisgericht ber Parifer Weltausstellung hat ber Firma Aftiengesellschaft für Geinmechanif in Tuttlingen in ber Rlafje 49 Geinmechanif und Optif) einen Grand Brir querfannt. Reben ber Girma Marflin in Goppingen, bie, wie gemelbet, auf ber Barifer Beltausftellung mit einem Granb Brix ausgezeichnet wurde, tonnte auch Die Firma Schachenmahr, Marm und Cie., in Salach einen namhaften Erfolg buchen. Diefe Firma erhielt für eine ausgeftellte mottenfichere Ebolle eine Golbene Mebaille.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Mäßiges Trinten ist unichädlich Rorpoführer Sühnlein

über ben Alfoholgenug bes Straftfahrers Der beutschie Berein gegen ben Alfoholmigbrauch hatte fich aus Anlag feiner Berliner Tagung auch an die Korreführung bes RERR. mit ber Bitte um eine Stellung. nahme gewandt. Roppfführer on bulein hat bem Berein barauffin folgende grund-

fanliche Stellungnahme übermittelt: Deutschland befitt in feinen berrlichen Beinbergen mit ihren Reben foftbare Gnter ber Ratur, Die allen Boltogenoffen jugute tommen follen und muffen. Gibt es ein befferes Mittel als ein Glas Wein ober Bier jur rediten Beit, um nach anftrengender Tagesarbeit fich ju erfrifden und lebensbejahend über Berdruß und Merger himveg-gutommen! Meine jahrzehntelangen Erfahrungen am Steuer haben mir bewiefen, bag Die fichere Mührung bes Kraftfahrunges weit mehr als burd mabigen Genug bon Alfohol burch feelische Erregungen infolge Merger, Heberarbeitung, Sorgen um ball tagliche Brot, Die nervoje Saft, ju einer vereinbarten Beit ober jum Dienftbeginn gu pat ju tommen, gefahrbet wird. Bon ber Diftiplin Des Rationalfogialiftifchen Araft. fahrforpit erwarte ich jebenfalls, bag feine Guhrer und Manner bei bem Benug bon Mitohol Die Grenge des ihnen Butragliden genau fennen und bas notwendige Berantwortungegefühl felbit aufbringen, 3ch beabsichtige baber nicht, mich an ber grundfahlichen Befampfung bes Alfo. hold ju beteiligen."

Bu bem Schreiben ift ju bemerfen, bag es fich babei um eine durchaus vernünftige Auslegung ber Bestimmungen gegen ben Alfoholmigbrauch inebelondere bes Rraft. inhrers handelt. Dag mößiger Alfoholgenuß ben Bertehr noch nicht gefahrbet, ift auch ber Ginn ber Anordnungen des Reicheinhrers 4. Aber jeder Rraftfahrer muß wiffen, wie weit er babei gehen barf. Die notwendige Grenge wird im Gingelfall gegebenenfalls bie Boligei feftftellen muffen. Infoweit bedeutet Die Stellungnahme bes Rorpeführere Subnlein natürlich feinen Freibrief für einen unbeschräntten Alfoholgenuß Des Rraftfahrers.

Warnung bor einer Betrugerin

Seit etwa einem Jahr treibt fich im Reich betrügend und ftehlend eine Sojahrige Frau herum, Die einen etwa 12 Jahre alten Rnaben bei fich hat, Es handelt fich um eine Friba Berge aus Freibergeborf, Die ichon immer gewohnheitomagige Betrügerin und Diebin mar, Ihre Schwindeleien find vielgeftaltig. Gewöhnlich tritt fie ale 28 oh. nungefuchenbe auf, behauptet, Rranfenichweiter oder Beamtenwittve mit Renten. infommen ju jein, erfcminbelt Darleben und fliehlt in ben Wohnungen, ju benen fie Butritt erlangt. Gie ift mittelgroß, buntel-blond, bat im Cherfiefer fünftliches Gebig und trug gulest einfachen bunflen Mantel und ichwargen font. Die Ariminalpolizei warnt por ihr und bittet, bei ihrem meiieren Auftreten fofort die nachfte Polizeiftelle ju verftanbigen, bamit Geftnahme erfolgen

Bupfungen gegen Maul, und Rlauenjeuche.

Auf Grund eines Runderlaffes bes Reicheuneuminifiers werden bie Impfungen gegen Maul- und Rlauenfeuche jest einheitlich im ganjen Reichsgebiet nach folgenden Gefintspunften vorgenommen: Bis auf weiteres find Impfungen im Seuchengehöft ale auch in ber IImgebung bon Geuchengehöften (im Ring) durchjuführen 3m Seuchengehöft felbft fann bie Jupfung auf die Rinderbeftande, die mit ihnen im gleichen Stall gehaltenen Klauentiere und die im Eruchengehöft fonst porhandenen eingelnen Schafe und Biegen beidranft werben. Die Impfung ber flinisch franken Liere fann verzichtet werben, Die noch nicht fieberhalt erranfen Rinder find fimultan, Ralber ober anders Alleintiere mur mit Serum gu impfen. 3m Ring tann bie 3mpfung in ber Regel auf Die Rinberbestände befdjefinft merben. Edmeine und andere Rlauenfiere find nur aus befonberen Grunben ju impfen. Rinder und Schweine burfen Rup- und Zuchtzweden aus verseuchten Begirfen nur ausgeführt werden, nachdem fie im Ursprungb-bestand gegen Maul- und Alauenseuche schupgeimpft find.

Autobeheizung foftenlos!

Gine neue Erfindung, Die bas beifte Rubiwaf-fer bes Motors ale Barmeerzenger auswertet, ichafft im Anto genau die giriche behagliche Barme wie gu Saufe. Die Bedienung ift hochft lat burch Win dalten am Armaturenbrett. Die Deisung wird in die Sühlanlagen des Motors mit einer Firfulationsleitung eingeschaltet. Das beihr paffer flieht durch ben oberen Schlauch jum Beigforper und burch ben unteren in die Rublanlage gurud. Die Berteilung ber beigluft erolgt burch ideventbere Rlappen nach allen Geiten im Bagenraum. Die Bebeigung rollgieht fich tatfachlich offne befondere Roften.

Was es nicht alles gibt!

280 find bie Ctorpione Berftreutheften milf. geblieben? fen nicht immer nur tomifch fein, fle tonnen auch eine gange Stadt in hellen Echref. fen verfegen. In Paris hatte fich & B. Profesior Millot bon ber Corbonne einen Sad Storpione aus dem Musland tommen laffen. Gelbstverftandlich hatte er nicht vor Die Parifer Bevollerung mit Diefen ftachelbewehrten Ungefümen ju peinigen, fondern er wollte die Tiere zu Laboratoriumszwetfen benugen. Daß es bann boch anbers fam. bas eben war auf feine Berftreutheit jurud. guführen. Er hatte ben Gad mit bem gefahrlichen Inhalt felbft bom Bahnhof abgeholt und für die heimfahrt ein Taxi bestiegen. Mis er ausstieg, vergaß er, bie Cforpione mitgunehmen. Der Chauffeur fuhr ahnungslos bavon, Ginige Beit fpater erinnerte fich ber Berr Profeffor, bag er eigentlich im Befibe einer Sendung bon Ctorpionen fein mußte, wo aber waren diefet Rach und nach tam er in der Tat barauf, daß fie mohl noch in dem Taxi liegen mußten, und ba ber Profesior nicht wirflid pflichtvergeffen mar, ihm judem an bem teuren Batet febr viel lag, meldete er feinen Berluft fogleich bei ber Polizei. Diefe ließ fofort einen Rundeuf an alle Taxichauffeure ergeben, wonach ber Finder ber Storpione gebeten murbe, bie Tiere an ihren Beliger gurfidjugeben, Mert. würdigerweise hat fich ber betreffende Fahrer noch nicht gemeldet, und dies eben ift ber Grund, marum die Parifer Bevollerung von einem großen Gutfeben befallen ift. Am unglftdlichften find die Leute baran, bie geamungen find, ein Taxi ju benuten. Gie getrauen fich nicht recht auf bem Gip niebermlaffen und laffen ihre Mugen unruhig in jede Bolfterede mandern, weil fie bauernb befürchten einen Storpion herborfriechen

Mus Rache einen Gifen. In einem oft eur obahngug gestohlen paifchen Staat hatte man einen Gifenbahnbeamten entfaffen. Er fann auf Rache, 216 er an bem Schienenftrang nach Saufe lief, fab er einen fahrbereiten Bug fteben. Gein Entidiluf war gefaßt; idpoang fich auf die Lofomotive und Tod ging die Rachefahrt ins Blaue! Bas filmmerten ihn Signale, Bahnhofe und Stredenmarter. Rad brei Stationen fließ er auf gwei Guterwagen, aber die Lofomotibe bielt gang bon felbft an, weil die Dampfzufuhr nicht richtig eingestellt war. Der rachedurftige Mann aber war bor Schreden ohnmachtig geworben und wurde bon der Bolizei als wiberftandelofes Etwas in Empfang genommen,

Gintaufen mit Bor einiger Beit hat eine bem Fluggeng findige Americanerin das Einfaufen mit dem Alugjeug, Shopping by Mir", ins Leben gerufen; fle grundete einen Buftfaufdienft "Mir Chop-ping Gervice", ber ihr in einem Jahre ichon 7622 Muftrage einbrachte. Gie beforbert Dinge, Die befonbers fcnell an ihren Beftimmungsort geschafft werben muffen, Die geichaftstüchtige Grunderin Diefes neuartigen Aundendienftes ift Milored Johnson.

Unsere Kurzgeschichte:

Ich beschwere mich am Silbernen Sonntag

Bon Borft Thielau

Ob fich Ungludstage vererben? Mis meine Grogmutter noch in den fogenannten beften Jahren, alfo noch nicht Großmutter war, gab fie am Gilbernen Conntag bei ihrem Delitateffenhandler Die Beftellung auf Die Beihnachtsgans auf. Ale bie Grogmutter die Gans gerade bezahlt hatte und bom Labentifch gurudtreten wollte, glitt fie auf emer Rugiciale aus und fturgte mit ihren 7 Rilo rudlings in eine offene Gierfifte.

Den tiefen Ginbrud, ben bamale bie Großmutter auf die Gierfifte gemacht hatte, tit fie - Die Grogmutter, nicht Die Gierfifte - ihr Lebtag nicht wieder loggeworben. Der Delitateffenhandler, ber body an meiner Großmutter, bzw. an ber Gans nun ichon genug berdient batte, ließ fich auch noch Die Gertifte famt Inhalt erfeben, worüber die Großmutter ungeheuer emport war. Und tollieglich hat fle fich auch noch ein anderes Aleid maden laffen muffen, weil fie mit dem anderen eben in der Gierhampe ge-feffen hatte. An jenem Tage hat meine Grohmutter einen fürchterlichen Gluch gegen die Safel- und fonftigen Raffe ausgeftogen. Deshalb fchmeden fie jeht immer fo bitter.

3m vorigen Jahr bin ich am Gilbernen Sonntag mit meiner Frau in einem großen Geichaftshaufe babei, einen Steinbaufaften für unferen fleinen Erich auszusuchen, Wie wir noch beim Musfuchen find, fühlt fich meine beffere Galite bon einer Bertauferin .. angerempelt"

Sofort gehft bu gur Befcmverbeftelle unb foraft bafür, daß biejer Perfon tuchtig Be-icheid gegeben wird," tommanbierte meine

Frau.

3d winde mich burch das Menichenfnauel und flettere moei Treppen hober. Um Beichwerbezimmer fteht die Tür offen, wiewohl

niemand jugegen ift. 3ch trete ein; - ba fliegt Die ichwere Gifentilr gleich hinterher burch einen ichweren Windftof ju Jan Schnappschloß läßt burchaus nicht mit fich reben. Ich fige gefangen!

Meine Armbanduffr zeigt zwei Minuten por Sieben, Um fieben Uhr ift Gefchaftg. ichluß. Ich rufe, brutle, jammere jum boi binunter, Gifiges Schweigen.

Rattos falle ich in ben Klubfeffel. Und mabrend mein Rorpus in ben Geffel fall: fallt mein Blid auf ein Regal, in bem in paradorer Gemeinschaft mit Geschäftsbüchern, Tinte und fluffigem Beim eine Schnapsflaiche thront, "Sherry-Silber", leuchtet es

Bejugny

sund E

und bie

asidilie

Arbiibt.

febühr.

ill. Ger

ent Bie

Hidrah

Bern

Unte

EI

eg. 3

hausab

tog Pre

bie brit

Stoffm

eien, n

polierb

m Ita

bil bar

Eufgab

interna

Möglich

imalten

Gana

ain au

yn mig

##8g*ht

BET BU

mehr bi

Hottmo

Ein

eg. 2

let eme

Smund

om in

mulifely

Bar

Politei

itten ut

eines 2

bod to

Mt Spi baba8.5 of heligi

Dor

us Ter

meen et

H byei

ben ift.

mort b

Wolf fibe

Brad

Bungn.

Imet 9

men di

10 8 ma

DEED AN

ter HE

Briefe fr

Moen 2

d wor

infung

efifden

Het be

toffen.

Subai &

mtbanb

de An

iden 97

Man if

Month

Stem 9

erie

burdy v

mind. mi

mbenific ological

nither m

vige ber

w berief

dufareft

int bon landnis

m Ditt

"Gilber bes Gilbernen Conntage", überfprudelt mein Berg fich. Erofter aller Ber-laffenen, Gingeferferten und Silffofen!" ...

Mis ich wieder ju mir tomme, ift es fiebengehn Minuten por Mitternacht. Wahrend ich das Regal einer erneuten Brufung unterstehe, ob etwa noch eine preite Plafche aufjutreiben fei. - begehrlich ift ber Denfch. nimmerfatt und fchlecht -, mache ich die Be-obachtung, bag bas Regal eine Tur verbedt Id ichaife bas Regal beifeite und tue ben großen Schrei des Erloften; Die Tar gibl freien Ausgang!

Muf den Bebenfpigen tafte ich mich eine Treppe tiefer und gerate in die feligen Getilde ber Delitateffenabteilung. Rach leberwindung ber Rafe- und heringeftanbe atbeite ich mich jum Gleifch. und Wurftrevier burdi. Im fparliden Licht ber berfiberichimmernden Stragenlaterne führe ich mir beife hungrig berichiebene halbe Rifos falten Roit. braten. Boteljungen und Schinfen ju Gemilte, und wie ich mich gerade noch fiber eine Blatte mit garniertem Rinderlenbenftud hermachen will, bore ich tappende Echritte.

Ein paar Celunden fpater ftebe ich im Lichtfegel ber Rachtwachterlampe. "Sande boch!" verwirrt mich ein Schrei, der wie eine Lawine bas gange Saus fullt. Gine Anffordernug, bie faum ju umgeben war, benn bor meiner Rajenspipe blitte der Revolver.

Rnapp eine Stunde fpater fine ich im Boligeiprafidium. Dort blieb ich figen bis - anberthalb Stunden por der Weihnachtsbeiche rung, Deshalb, weil die Leitung bes Geschäfts. haufes am Morgen nach dem Gilbernen Conntog nicht nur ein poar Rilo Botelgunge unt falten Rofibraten bermifte, fondern augerbem noch 84 Baar Wollitriimpfe, 3 Photoapparate 28 Deffertteller, 16 Sandtafchen, einen Stanb fauger, 14 Bullfeberhalter, 22 Maiden Barfin und fchlieglich auch noch ein Echautelpfeid. Das follte naturlich alles auf meine Rappe

Rad mehr ale acht Tagen erft war mir bit überzeugende Rachweis gelungen, daß ich Poleljunge und ein garniertes Rinderlenden itud bem Schaufelpferd enticbieben borgiebe

Und fo ließ man mich ichlieglich laufen. Ratus lich nicht ohne Die ehrenwörtliche Berficherung daß ich das nachtliche Menu nach ben Beier tagen begleiche.

Ammerhin bin ich noch wefentlich wohlfeiler davongetommen als die Grogmutter. Die Grogmutter bat aber auch nicht - all beammu" . . .

Beftellen Sie unfere Zeitung

... und hatte der Liebe nicht der Frenche der Blid, und das leise gesprochene Geben Giel" flang so swad ber Riche verschwand. Der Fremde aber blieb vor der Tür steben und spähte versitvollen über die Garbinen, welche die Tür bas versleibeten, bintoblen über die Garbinen, welche die Tür, umgeben

Sobe Lindenbaume por einem einfachen langgestredten Gutsbaufe fandten ihren fugen Duft in warmen Wellen burch ben Barten. Beifg lag ber Connenglaft auf bem Lanbe. Die Luft ichwirte und flimmerte in ber Mittagsglut über bem großen Rafenplat. Im Garten und auf bem Birticaftsbofe regte fic nichts. Der Rettenbund ichlief in leiner Sutte und ließ fich nicht toren bon ben großen blauen Schmeiffliegen, die ihm trage um die Schnauge summten. Gelbft bie Bogel waren verftummt. Um Saufe waren bie grunen Genfterlaben gefchloffen, wie fclafenb lag es ba im Schatten ber boben Baume. Rein Menidenlaut, feine Tierftimme burchbrach bie tiefe Mittagsrube.

Ein Bilb bes Friebens, ber Rube Der Mann, ber eben tron ber Barme mit rafchen elaftiichen Schritten auf der Lanbftrage babergetommen mar, blieb aufatmend an bem Tore fteben. Er lebnte fich wie ericopft an ben Sanbsteinpfeiler, ber bie große Einfahrtslaterne trug, nahm ben but vom Ropf und ftrich fich mit ungebulbiger Bewegung bie teuchten welligen Saate von bet Stirn gurud. Go baftig unb eilig wie er ben Weg vom Babnhof burche Dorf genommen, als urchte er etwas zu verfaumen, fo rubig ftand er nun und betrachtete Saus und Garten. Gein belles froben Weficht mit ben lebhaften Mugen wurde ernfter, je langer er ftanb. Die fcmale, sierliche, aber elaftifche Weftalt, die ben feingeschnittenen Ropf mit bem energischen Rinn fo ftolg und aufrecht trug, fant immer mebr in fich gufammen. Enblich richtete er fich entichloffen auf und ging, ben but in ber banb, mit langlamen Schritten ben Bieg, ber jum Saufe führte, binunter.

Die haustur ftand offen, aus ber baneben liegenben Ruche flang Tellergeflapper und Die Stimmen ber Magbe. Der Unfommling ging über ben langen Glur auf bie große Glastur gu, Die biefen von ber eigentlichen Diele trennte. Ein junges Sausmabden tam ibm entgegen, fie mufterte ben Gremben erstaunt und fragte höflich nach feinem Begebr.

"Gind bie Berrichaften icon bei Tifch?" "Ba, Berr!" "Birb noch in ber Balle gegeffen? Ja, Berr. Ben barf ich melben?" Raffen Gie, ich melbe mich feibit ant"

Er wintte bem Mabden ungebulbig, fich gu entfernen, unb | als fie bod gogernd fteben blieb, traf fie ein berrifder befeblen- Mugen gernrot fdrie er: ber Blid, und bas leife gesprochene "Weben Gie!" flang fo fcbar!

ftoblen fiber bie Garbinen, welche bie Gur balb vertleibeten, bin- blid ftanben fie fo, bann lofte ber Alte fich pon ihrem Griff und über in die Balle. Er fab einen langen gebedten Tifc, umgeben von vielen Geftalten. Dort ber Bater mit bem weißen Sauptund Barthaar, fein stattlicher Bater. Wie alt er geworben war! Ein Schmerz jog burch bie Geele bes Mannes. Dann luchte fein Blid weiter. Bo fonft ber Plat der Mutter war, faß eine junge frifche blonde Grau, ihr jur Geite gmei fleine Rinber, ein Dab den von fast vier Jahren, bes eben ladelnd gur Mutter auffah und den Inhalt feines Löffels ftatt in ben Mund beinab auf bas Tijdtud entleerte, batte bie junge Grau nicht raich jugegriffen, und baneben ein fechsjähriger Rnabe

Das mar Marie. Welch bubiche Frau mar aus bem edifterrifden Badfifch geworben. Der Mann ibr gegenüber mußte ibr Gatte fein, eine große fraftvolle Geftalt. - Die Augen bes Beobachters manberten weiter, lauter unbefannte Befichter, junge Leute, Bermalter Schreiber, Gieven, junge Dabden. Ein Bild wie er es fannte aus fruberen Jahren, waren bie Geftalten auch anbere.

Bo aber mochte bie Mutter fein? Es blieb ibm feine Beit, biefem Gebanten nachzuhangen. Der Rrausfopf am Tifch bort batte ben Laufder bemerkt. Er fprach ein paar Borte, Die runbe Rinderhand zeigte nach ber Tur. Die Augen ber Erwachsenen gingen bem fleinen Finger nach. Da öffnete ber Aufenftebenbe raich bie Glastur, trat auf bie Comelle und iprach mit judenben

Gefegnete Mabigeit euch allen!" Starr ober verwundert rubten aller Mugen auf bem Gingetretenen. Die junge Frau batte bie Band auf bie Bruft gebrudt, atemlos entfest lab lie binuber. Ibr Mann manbte fich um, in fein fraftiges gebrauntes Belicht ftieg eine Blutmelle. Der

alte Mann am Tifch aber batte fich in seinem Stubl gurudgelehnt. Much seine Augen weiteten sich im jaben Schred. Er legte bie geballte Fauft mit bartem Schlag auf ben Tisch. Raub flang "Du, was willft bu bier?"

Der junge Menich in ber Tur bob trofig ben Ropl, bas Ladeln, mit bem er feinen Gruß gelprochen, ichwand. "Ich bin gurudgetommen, Bater!

Das febe ich - und was willft bu bier?" Der Cobn gudte ungebulbig bie Achieln.

"Bas ich will? - Run, euch begrugen, nichts weiter! Bo

Beftig und ploglich iprang ber Alte auf. Mit fprühenben

Coo? Weiter nichts!"

d bie junge Frau war aufgesprungen, fie ichlang gitternb ben Urm um ben alten Mann. Bater!" fprach fie bittenb, "lieber Bater!" Einen Mugen-

manbte fich, mublam beberricht, bem Cobne wieder gu. Bo bie Mutter ift, fragft bu? Bobin bu fie gebracht baft auf bem Rirchbof.

Als babe ibm der alte Mann bort einen Ctog verfett, fo taumelte ber junge Menich gurud, "Das - bas", ftammelte er mit erblaften Lippen, mabrend

feine entfetten Blide von einem jum andern manderten. Das fann, bas barf nicht mabr fein, fcbrie es in ibm Der alte Berr bob bie Band, er batte fich wieder in ber Bewalt, er zeigte nach ber Tur:

Beb in mein Jimmer, wir beibe baben noch miteinanber absuredmen! Done Erwiderung, mit bangenbem Ropf folgte ber Cobn bem weisenben Finger

Der Alte legte bie Serviette, Die er immer noch in einer Sand bielt, auf den Tilch und ging ftillichtveigend in bas neben ber Balle liegende Bobngimmer, Die Tochter, Die ibm folgen wollte, ftreng gurudweilenb. Dort borten ibn bie Burudbleiben-ben auf und niebergeben, bis eine Dur flapperter und feine Schritte fich auf bem Siur verloren.

Da erhob fich auch bie blonde Frau, sie nichte ben jungen Leuten turg ju und trat auf bie Terraffe. Dort blieb fie fieben, fab mit ftarren Mugen in ben Garten binunter, bis ibr Mann gu ibr tam und gartlich ben Arm um fie legte. 3br Ropf luchte feine Schulter, und ein paar beife Tranen liefen über ibre Bangen:

"Ernft Muguft, - ber arme Bater!"

Der große ftattliche Mann nidte trube und jog fein Weib noch gartlicher an fic. In ibre traurigen Gebanten vertieft, überborten fie die Schritte, die lich naberten, und wandten fich überraicht, als ploglich bie Stimme bes Baters troden und bart neben ibnen fagte

"Er ist gegangen obne auf mich zu warten." "Bater?" ichluchzte die Frau. "Rind, es ist am besten so." Damit ging ber Alte bie Stufen ber Terraffe binunter in ben Garten, Unten angefommen, wandte er fich und riel:

"Der Giefden ift ba, fagt mir Conste eben, und will bie Stute taufen. Rommit bu mit, Ernft Auguft?" Und ohne eine Untwort abzumarten, ging er bavon.

(Fortlegung folgt.)